Gemeinde Owingen

Jahresbericht 2015

kultur|o

Zahlen, Daten, Fakten, Informationen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
sehr geehrte Leser,

im Jahresbericht 2014 hatten wir davon berichtet, mit einem unserer größten Projekte, dem Neubau des neuen Bürgerhaus kultur|o in Owingen, zu beginnen. Und nun ist es schon fertig! Seit seiner Einweihung am ersten Juni-Wochenende erfreut es sich größter Beliebtheit. Bereits zur Sommerpause 2015 war es quasi bis Jahresende ausgebucht, im Jahr 2016 sind nur noch wenige Termine frei. Unser Ziel, dieses Haus mit Leben zu füllen, haben wir also erreicht. Sicherlich stellt solch‘ eine neue Einrichtung eine Herausforderung dar, sowohl für die Betreiber und Mieter, als auch für die Anwohner. Seit dem Abriss der alten Turn- und Festhalle und während der zweijährigen Bauphase herrschte – abgesehen vom Baustellenlärm von Montag bis Freitag – in der Nachbarschaft eine verwöhnende Stille. Dies hat sich nunmehr wieder etwas gewandelt. Dennoch, ein solches Gebäude gehört in die Ortsmitte und hat dort seit vielen Jahrzehnten seinen angestammten und berechtigten Platz.

Ebenfalls eine absolute Bereicherung in der Ortsmitte ist der neue Bürgergarten, der sich vor allem in den heißen Sommermonaten mit seinen Wasserfontänen bei den Kindern größter Beliebtheit erfreut. Da es in den Schulen kein „Hitzefrei“ mehr gibt, haben einige Lehrer das Klassenzimmer kurzerhand nach draußen verlegt und den Schülern hier eine willkommene Erfrischung geboten.

Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes „Henkerberg“ hat auch der kommunale Bauhof einen neuen Platz gefunden. Weder der alte Standort, noch das bisherige Betriebsgebäude entsprachen den heutigen Anforderungen. Im Rahmen der Gewerbetage konnte der neue Standort offiziell in Betrieb genommen werden - sehr zur Freude der Bauhofmitarbeiter.

Auch auf dem Wohngrundstückssektor tut sich etwas. Das Bebauungsplanverfahren für das neue Wohngebiet „Mehnewang, 3. Bauabschnitt“ ist angelaufen. Die Anfragen übersteigen schon jetzt bei weitem die dann zur Verfügung stehenden Bauplätze. Die Entwicklung des Gebietes „Beim Forsthaus“ in Owingen dürfte im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

In der zweiten Jahreshälfte hat uns dann die Flüchtlingswelle eingeholt. Diese Aufgabe, die durch die verschiedenen Sichtweisen „Politik“, „Menschenwürde“ und „Hilfsbereitschaft für Notleidende“ ganz unterschiedliche Vorgehensweisen beinhaltet, wird unsere Gemeinde, den Bodenseekreis und das ganze Land wohl noch dauerhaft beschäftigen.

Langeweile kommt jedenfalls nicht auf. Aber ich bin auch fest davon überzeugt, dass wir mit unserer starken und bodenständigen Ortsgemeinschaft die anstehenden Aufgaben und Probleme lösen werden. Herausforderungen sind schließlich da, um sie anzunehmen.

Viele große und kleine Ereignisse, die unsere Gemeinde betreffen, haben wir in diesem Jahresbericht wieder zusammengefasst.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr

Henrik Wengert
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Abwasserbeseitigung	43
Auentalschule	37 - 39
Bauangelegenheiten	16
Bevölkerungsstatistik	12
Feuerwehr	58, 59
Finanzwesen	63
Gaststätten	52, 53
Gemeindechronik	5, 6
Gemeinderat/Ortschaftsrat, Bürgermeister	7, 8, 10, 11
Gemeindeverwaltung	44 – 46, 48, 49, 60, 61
Gesundheit und Medizin, Soziales	41
Grundbuchamt	15, 16
Inhaltsverzeichnis	3
Kinder und Jugend, Schule	27, 28, 30 – 39, 47, 48
kultur|o	20 - 26
Müllabfuhr	54
Ordnungsamt / Statistik	12, 15
Ortschaftsrat	10, 11
Ortsnachrichten-Abo	68
Rathausgalerie, Kunst, Kultur	9, 10, 13, 29, 50, 51
Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung	4
Vereine	12, 16, 18, 41, 59, 64 - 66
Vorwort	2
Wasserversorgung	54
Wirtschaftsleben	55 - 57

Verzeichnis der Nebenstellen der Gemeindeverwaltung
Telefonzentrale 07551/8094-0 / Telefax 07551/8094-29
email: info@owingen.de
www.owingen.de

Bürgermeister Henrik Wengert	8094-21 hwengert@owingen.de
Vorzimmer Bürgermeister, Amtsblatt	
Andrea Benz (Owinger Kulturkreis)	8094-21 abenz@owingen.de
Kämmerei	
Gemeindekämmerer Klaus Knecht	8094-22 kknecht@owingen.de
Rechnungsamt	
Irene Borrs	8094-20 iborrs@owingen.de
Tanja Kowald	8094-23 tkowald@owingen.de
Gemeindekasse	
Claudia Siber	8094-24 csiber@owingen.de
Ortsbauamt	
Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn	8094-25 bwidenhorn@owingen.de
Sonja Stocker (Steuern, Wasserabrechnung)	8094-35 sstocker@owingen.de
Hauptamt, Grundbucheinsichtsstelle	
Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer	8094-27 rholzhofer@owingen.de
Christa Jüppner	8094-36 cjueppner@owingen.de
Bürgerbüro mit Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt, Touristinformation	
Luzia Nothhelfer	8094-42 lnothhelfer@owingen.de
Standesamt	
Andrea Keller (Vertretung Bürgerbüro, Friedhofsverwaltung)	8094-28 akeller@owingen.de
Rathausgalerie, Soziales, Ortsbehörde für Rentenversicherung	
Christa Jüppner	8094-36 cjueppner@owingen.de
Bauhof	07551/8094-35
Kindergarten / Jugendhaus	
St. Nikolaus Owingen	07551/8094-70
Am Guggenbühl Owingen	07551/60494
billabü Billafingen	07557/349
Auentalschule, Schulstr. 3	
Rektor Winfried Boos	8094-38
Konrektorin Christiane Pollakis	8094-44
Sekretariat Erna Aierle (auch Gäste- und Kulturamt)	8094-39
Hausmeister Klaus Waldbüßer	0160/1820278

Gemeindechronik 2015

06. Januar	Dreikönigstag: In der Rathausgalerie wird die Ausstellung „25 Jahre Atelier Benz“ eröffnet, anschließend trommeln und schnellen die Owinger Hexen und die Narrenzunft „Nebelspalter“ die Fasnacht 2015 ein
18. Januar	Neujahrsempfang der Gemeinde Owingen – zum letzten Mal in der Sporthalle
18. Januar	Im Rahmen des Neujahrsempfangs verleiht die Gemeinde Owingen Herrn Helmut Endres die Ehrennadel in Gold. Ebenfalls bei diesem Anlass wird die 2. Auflage der Ortsbroschüre „Owingen – die pure Lebenslust“ präsentiert
14./15. März	Pfarrgemeinderatswahl in der neuen Seelsorgeeinheit Überlingen
24. März	Der Gemeinderat beschließt, das neue Bürgerhaus in Owingen kultur|o zu nennen
04. April	Der Bebauungsplan „Priel – Nikolauskapelle, 3. Teiländerung“ in Owingen tritt in Kraft
13. April	Heike Steurer wird neue Vorsitzende des Bodensee-Linzgau-Tourismus e.V.
23. April	Richtfest beim neuen Bauhof im Gewerbegebiet „Henkerberg“
26. April	Ausstellungseröffnung „Märchen“ der Owinger Kindertagesstätten in der Rathausgalerie
28. April	Der Gemeinderat beschließt die neue Friedhofssatzung
04. Mai	Der Spielplatz in der Nikolausstraße „zieht um“ in den neuen Bürgergarten beim kultur|o
08. / 15. Mai	In der Fernsehsendung des SWR „Schöne Dörfer im Südwesten“ wird auch ein Beitrag über Billafingen ausgestrahlt
12. Mai	Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Werkrealschule zum Schuljahr 2015/2016 (d. h. es wird keine neue Eingangsklasse 5 mehr gebildet)
21. Mai	1. Bürgerwerkstatt zur Gestaltung im Bereich der Roth’schen Scheune in Billafingen
05. – 07. Juni	Einweihung des kultur|o
13. Juni	Ursula Czech, langjährige Reinigungskraft bei der Gemeinde Owingen, wird nach 17 Jahren in den Ruhestand verabschiedet
16. Juni	Der Gemeinderat beschließt die Widmung des Hohenbodmaner Turms samt Vorplatz als Eheschließungsort. Das heißt, künftig können dort Standesamtliche Trauungen durchgeführt werden. Zwei Brautpaare haben davon in diesem Jahr bereits Gebrauch gemacht

19. Juni	Einweihungsfeier der sanierten Feldkreuze in Billafingen
20. Juni	Der Bebauungsplan „Beim Forsthaus“ in Owingen tritt in Kraft
27. Juni	Erstes Owinger Open-Air-Konzert auf dem Unteren Rathausplatz
09. Juli	Erste Informationsveranstaltung zum Klimaschutzkonzept
04. August	Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Mehnewang – 3. BA, Owingen“
17. September	30 Erstklässler werden an der Auentalschule eingeschult
24. September	Gisela Kohlmann, Leiterin des Kindergartens „billabü“ in Billafingen feiert 25-jähriges Dienstjubiläum
26. Oktober	Spatenstich zum Ausbau der B 31 zwischen Überlingen West und Ost
08. November	Das Kinderhaus St. Nikolaus feiert 50. Geburtstag
24. November	Zweite Informationsveranstaltung zum Klimaschutzkonzept

Im Jahr 2015 erscheint die 2. Auflage der Owinger Ortsbroschüre. Kostenlose Exemplare sind im Rathaus und in den Geschäften erhältlich.

Januar

In der Liebe fängt man mit Blumennamen an und hört mit Tiernamen auf
Eugène Labiche

Die Gemeindereform in unserer Gemeinde:

Die einzelnen Teilorte wurden wie folgt eingegliedert:

Hohenbodman zum 1. Januar 1972,
Taisersdorf zum 1. Januar 1973,
Billafingen zum 1. Januar 1975.

Der Gemeindeverwaltungsverband (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) mit Überlingen – Owingen - Sipplingen wurde am 1. Januar 1975 gegründet.

Gemeinderat, Bürgermeister

Seit der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 hat der Gemeinderat **16** Mitglieder.
Die Amtszeit der Gemeinderäte beträgt 5 Jahre.

Davon kommen aus (unechter Teilortswahl)

Owingen	11 Mitglieder
Billafingen	3 Mitglieder
Hohenbodman	1 Mitglied
Taisersdorf	1 Mitglied

Mitglieder des Gemeinderates

1. Barth Karl-Friedrich, Billafingen (FWV)
2. Bischoff Margitta, Owingen (BWG)
3. Bucher Horst, Billafingen (CDU)
4. Fischer Rudolf, Owingen (FWV)
5. Keller Ralf, Owingen (BWG)
6. Lotter Jürgen, Owingen (FWV) ab 29.09.2015
7. Matzner Elisabeth, Owingen (FWV)
8. Mayer Daniela, Owingen (FWV)
9. Pfeifer Renate, Hohenbodman (BWG)
10. Schechter Alexander, Owingen (FWV
11. Schindler Arno, Owingen (BWG)
12. Schirm Jörg, Owingen (FWV)

✞Schrodin Bernd, Owingen (FWV) bis 05.08.2015

13. Dr. Thiel Angelika, Taisersdorf (FWV)
14. Veit Markus, Billafingen (FWV)
15. Weißmann Rainer, Owingen (BWG)
16. Zuzej Albert, Owingen (CDU)

Sitzungen des Gemeinderats

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Sitzungen	19	18	17	16	17
Öffentliche Tagesordnungspunkte	154	141	176	159	161
Nichtöffentl. Tagesordnungspunkte	64	142	126	152	84
Ausschusssitzungen, Besichtigungen, Klausurtagungen	4	7	8	12	5

Bürgermeister

Bürgermeister Henrik Wengert wurde am 18. Oktober 2009 gewählt.
Seine Amtszeit läuft vom 4. Januar 2010 bis 3. Januar 2018.

Ehejubilare

Insgesamt gab es im Jahr 2015 dreizehn Goldene und sechs Diamantene Hochzeiten.

Was sonst noch geschah im Januar:

- Gleich nach dem Jahreswechsel beginnen in der Sporthalle die Hallenbezirks-meisterschaften
- Orgelkonzert in der Johanneskirche in Owingen mit Brita Schmidt-Essbach
- Die neue Internetseite der Gemeinde geht online

Festlich geschmückt ist die Sporthalle für den Neujahrsempfang am 18. Januar. Zum letzten Mal dient sie als Veranstaltungsraum für diesen Anlass.

Vor 40 Jahren (01. Januar 1975): Die Herabsetzung der Volljährigkeit von 21 auf 18 Jahre tritt in Kraft.

Februar

Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum
Autorin unbekannt

Der Februar wird wie so oft durch die Fasnacht beherrscht. Im Jahr 2015 ist diese „recht kurz“, da bereits am 12. Februar der *Schmotzige Dunnschtig* ist. Im Jahr 2016 ist diese sogar noch eine Woche früher! Eingeläutet wird die Fasnacht traditionell am Dreikönigstag mit Einschnellen und Eintrommeln auf dem oberen Rathausplatz. Parallel dazu findet in der Rathausgalerie die Ausstellungseröffnung „25 Jahre Atelier Benz – Fachwerkstatt für Holzschnitzerei“ statt. Die Galerie platzt bei der Vernissage fast aus allen Nähten, während draußen bereits der Glühwein köchelt und die Schneller und Trommler auf ihren Einsatz warten.

In allen Ortsteilen finden die traditionellen Fasnachtsveranstaltungen wie Narrenelterntrauung, Zunftball, närrische Frühschoppen und Kinderbälle statt. Auch den Kessel Buntes der Owinger Hexen gibt es dieses Jahr wieder, aufgrund des fehlenden Veranstaltungsraumes in Owingen findet dieser in Billafingen in der Neuen Gerbe statt.

Farbenprächtige Augenweide: Die Rathausbelegschaft als bunte Blumen mit ihrem Gärtner – passend zum vorgegebenen Motto „Die vier Jahreszeiten“.

Mit dem Funkensonntag am 22. Februar 2015 ist dann auch schon wieder alles vorbei. Wir freuen uns schon auf die Fasnet 2016!

Ortschaftsrat Billafingen:

Ortsvorsteher: Barth Karl, Hasenbühlweg 4, Billafingen, 88696 Owingen,
Tel.: 07557/8504 (privat), im Rathaus: 07557/929264,
Sprechstunden: Mittwoch, 19:30 – 21:00 Uhr

Brüggemann Bettina, Raiffeisenstr. 14
Kübler Jochen, Nesselwanger Str. 1
Rexroth Christoph, Neubauernhof 64
Riester Susanne, Kirchstr. 9 A
Rothmund Anton, Mühlenweg 4
Schmid Christian, Höllsteig 6/1
Steidle Georg, Owinger Str. 10
Veit Markus, Jakenburgstr. 3

Ortschaftsrat Hohenbodman:

Ortsvorsteher: Jörg Nesensohn, Homberg 4, Hohenbodman, 88696 Owingen, Tel.: 07557/820399, mobil: 0160/96633382, Sprechstunden: Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr

Braunwarth Elmar, Neuhof 72
Kohler Martin, Lindenstr. 4
Kress Hans-Friedrich, Lindenstr. 15
Kunemann Gabriele, Sandgasse 12
Martin Reinhard, Josef-Lohr-Weg 1
Pfeifer Renate, Lindenstr. 23

Ortschaftsrat Taisersdorf:

Ortsvorsteherin: Dr. Angelika Thiel, Panoramaweg 6, Taisersdorf, 88696 Owingen, Tel.: 07557/929236, Sprechstunden: nach Absprache

Alber Franz, Dorfstr. 41
Baiker Gregor, Säntisblick 3
Kohler Roland, Zum Aachtobel 7
Lippner Gerhard, Säntisblick 8
Papadakis-Jamrog Helena, Dorfstr. 2 a
Suhr Iris, Hirtengärten 11

Was sonst noch geschah im Februar:

- Marcel Käppeler und Steffen Krämer werden Doppelmeister bei den Südbadischen Meisterschaften in der Jugend A und B, im griechisch-römischen Stil gibt es Gold für Max Glok
- Großartige Narrenelterntrauung der neuen Narreneltern im Anschluss an den Hemdglonkerumzug im Gasthaus „Engel“
-

Vor 70 Jahren (02. Februar bzw. 06. Februar 1945): Der Schauspieler Robert Atzorn feiert seinen 70. Geburtstag. Am 06. Februar hätte der bedeutende Reggae-Musiker Bob Marley ebenfalls seinen 70. Geburtstag feiern können, allerdings verstarb er bereits am 11. Mai 1981 im Alter von 36 Jahren in Miami an Krebs

März

Den wahren Geschmack des Wassers erkennt man in der Wüste
Sprichwort aus Israel

Gemarkungsfläche (Quelle: Statistisches Landesamt B.-W., Stand: 31.12.2012):

	gesamt	davon Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon Gebäude- und Freifläche
Owingen	1.611 ha	211 ha	94 ha
Billafingen	917 ha	53 ha	26 ha
Hohenbodman	811 ha	31 ha	14 ha
Taisersdorf	333 ha	28 ha	13 ha
insgesamt	3.672 ha	323 ha	147 ha

Bevölkerungsdichte

Einwohner/qkm	
Land Baden-Württemberg	296
Region Bodensee-Oberschwaben	171
Bodenseekreis	298
Verwaltungsraum Überlingen	237
Owingen	115

Bevölkerungsstatistik

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Owingen	2.913	2.945	2.976	3.007	3.053	3053
Billafingen	708	725	731	735	728	719
Hohenbodman	251	245	225	237	238	229
Taisersdorf	322	308	305	290	283	272
Gesamt	**4.194**	**4.223**	**4.237**	**4.269**	**4.302**	**4.273**

Ausbildung beim Musikverein Owingen

Traditionell findet am ersten Sonntag nach der Fasnacht das Schülervorspiel des Musikvereins Owingen statt. Hierbei können die Kinder und Jugendlichen, die in Ausbildung sind, der Öffentlichkeit ihr Können und ihre Fortschritte präsentieren.

Derzeit sind über 70 Kinder und Jugendliche bei insgesamt 10 Musiklehrern in Ausbildung. Das Angebot reicht von musikalischer Früherziehung im Vorschulalter bis hin zur D2-Prüfung (wer möchte) quasi als „Fahrschein“ in die große Kapelle. Wer in der Jugendkapelle spielen möchte, sollte mindestens 1 Jahr Unterricht haben und das Niveau des D1-Lehrgangs. Nachdem die jüngsten Musiker aus dem Vororchester im letzten Jahr alle in die Jugendkapelle aufgerückt sind, die derzeit insgesamt 25 junge Musiker umfasst, gab es eine Zeit lang kein Vororchester mehr. Nach den Sommerferien wurde aber auch dieses wieder mit den Anfängern neu gebildet.

Die große Kapelle umfasst derzeit 50 aktive Musiker. Nach einem termin- und ereignisreichen Jahr freuen sich alle auf das Jahreskonzert, das zum ersten Mal im neuen kultur|o stattfindet.

Alle Infos zu den Aktivitäten des Musikvereins, zu Jugendkapelle und Vororchester, zur Ausbildung sowie Kontaktdaten zu den Ausbildern finden Sie auf der im Herbst neu gestalteten Internetseite www.mv-owingen.de.

Rathausgalerie

Als im Juni 1991 das neue Rathaus eingeweiht wurde, hatte das alte, im Jahre 1909 erbaute Rathaus, mehr als 80 Jahre lang Bürgermeistern, Gemeinderäten und Mitarbeitern gute Dienste geleistet. Nach liebevoller Restaurierung stehen diese Räume nun Künstlern aus Owingen und der näheren Umgebung zur Verfügung. Hier treffen sich kunstinteressierte Bürger gerne am Sonntag bei einem Glas Sekt zu einer Vernissage. Seit der Eröffnung der "Galerie im Alten Rathaus" im Jahre 1991 haben inzwischen weit mehr als 100 Ausstellungen von Künstlern aller Kunstgattungen und Stilrichtungen stattgefunden.
Seit November finden Sie auf der homepage der Gemeinde ein sogenanntes „Kugelpanorama“, welches Frank Dieterich aus Owingen für uns kreiert hat. Die Aufnahmen entstanden bei der Ausstellung der Malgruppe Schloß Klingenstein. Dieses Kugelpanorama ermöglicht einen digitalen Rundgang durch die Galerie. Schauen Sie mal rein!

In diesem Jahr gab es folgende Ausstellungen:

1. 25 Jahre Atelier Benz (Holzbildhauerei) – Jubiläumsausstellung
   Fasnachtsmasken, Kirchenfiguren geschnitzt von Holzbildhauer Hans-Georg Benz
   06.01. – 20.02.2015

2. Ekkehard Kuhn, Malerei – Aquarelle
   Malen – mein Hobby
   01.03. – 17.04.2015

Aquarell von Ekke Kuhn

3. Kinderhäuser Billabü, Guggi und St. Nikolaus
Thema Märchen – Bilder/Szenen
26.04. – 12.06.2015

4. Dr. Claudia Schlürmann- Steinbildhauerin
Installation „Steinfeld-Endmoränenschotter“
21.06. – 31.07.2015

5. Malgruppe Schloss Klingenstein – Dietrich.Offner.Ries.Pischelt
Aquarelle, Acryl, Oel und Mischtechniken
09.08. – 18.09.2015

6. Berta Knab, Filzkunst
DIE KRAFT DER FARBEN
04.10. – 13.11.2015

7. Edit Bernhardt-Herr, Malerei – Oel auf Leinwand
„Lichtspur“
22.11.2015 - 09.01.2016

Was sonst noch geschah im März:

- Dr. Angelika Thiel, Ortsvorsteherin von Taisersdorf, erhält für ihre 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Taisersdorf die Ehrennadel des Gemeindetags
- Bei der Jugendvollversammlung des SOB am 13. März 2015 wird Holger Purol zum Jugendleiter als Nachfolger von Reinhard Hecker gewählt
- Reinhard Hecker und Eduard Barth werden in der Generalversammlung des SOB am 27. März 2015 zu Ehrenmitgliedern ernannt

Vor 10 Jahren (03. März 2005): Steve Fosset gelingt der erste Non-Stop-Alleinflug um die Erde.
Außerdem feiert Schauspieler Bruce Willis seinen 60. Geburtstag, der am 19. März 1955 in Idar-Oberstein geboren wurde!

April

Binde zwei Vögel zusammen: Sie werden nicht fliegen können, obwohl sie nun vier Flügel haben
Rumi

Der sonst so launische April zeigte sich fast ausschließlich von seiner sonnigen und trockenen Seite, erst zum Ende hin holte er in Sachen Niederschlag kräftig auf.

"April, April, der weiß nicht was er will", heißt es so schön, um das typische Aprilwetter kurz zu umschreiben. In diesem Jahr blieb dieser Wettercharakter meist aus, insgesamt war der April 2015 überdurchschnittlich sonnig, in einigen Regionen ziemlich trocken und auch leicht zu warm.

Nachdem mit Orkantief "Niklas" der März sehr turbulent endete, konnte sich das Wetter Anfang April bzw. über Ostern deutlich beruhigen. Auf der Rückseite von "Niklas" strömte jedoch kalte Polarluft in unsere Breiten, wodurch die Temperaturen zum Monatsbeginn ziemlich unterdurchschnittlich waren. In den Mittelgebirgen gab es nochmal jede Menge Neuschnee, teilweise wurden die größten Schneehöhen der gesamten Wintersaison gemessen, wodurch Wintersportler in den Osterferien nochmal voll auf ihre Kosten kamen.

(Auszug aus „Wetter24.de“)

Amt für Öffentliche Ordnung

	2011	2012	2013	2014	2015
Gewerbeanmeldungen	51	52	60	62	57
Gewerbeabmeldungen	34	36	58	39	63
Gewerbeummeldungen	3	15	8	20	28
Kinderausweise	22	79	55	91	85
pol. Führungszeugnisse	141	152	156	179	187

Standesamt

	2011	2012	2013	2014	2015
Geburten im Gemeindegebiet	4	1	0	1	1
bei anderen Standesämtern beurkundete Geburten	39	37	27	32	28
Eheschließungen (in Owingen)	17	23	12	15	17
Sterbefälle (beim Standesamt Owingen beurkundet)	11	13	9	13	19

Grundbuchamt/Grundbucheinsichtsstelle

Seit 23. September 2013 ist das Grundbuchamt Owingen aufgehoben. „Grundbuchführende Stelle“ für die Gemeinde Owingen ist nunmehr das **Amtsgericht Villingen-Schwenningen,** Carlo-Schmid-Str. 7/9, 78050 Villingen-Schwenningen.

Bei der Gemeinde Owingen wurde im Zuge der Neuordnung des Grundbuchwesens eine **„Grundbucheinsichtsstelle“** eingerichtet. Grundbuchauszüge können nach wie vor bei der Einsichtsstelle Owingen angefordert werden. Unterschriftsbeglaubigungen können weiterhin durch Ratsschreiberin Regina Holzhofer erfolgen.

Vollzugsreife Urkunden wie z. B. Grundschuldbestellungen, Löschungsanträge, Dienstbarkeitsverträge usw. sind direkt beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen - Grundbuchamt - einzureichen.

Bauordnungsrecht

Baugesuche, Entwässerungsanträge, Werbeanlagen	2011	2012	2013	2014	2015
Billafingen	10	5	5	4	7
Hohenbodman	2	2	1	3	1
Owingen	27	28	28	29	3
Taisersdorf	2	2	2	4	31
Gesamt	41	37	37	40	42
Gebäude	14	14	25	21	23
geplante Wohnungen	23	16	28	37	19

KSV Linzgau-Taisersdorf

Beim Ringerabend am 11. April 2015 in der Ringerhalle in Taisersdorf wird Friedrich Martin für seine 30-jährige Tätigkeit für den Verein geehrt.

Heike Steurer wird Vorsitzende des Bodensee-Linzgau-Tourismus e.V.

In der Mitgliederversammlung vom 13. April 2015 wird Heike Steurer zur neuen Vorsitzenden des BLT gewählt. Nach neun Jahren im Amt stellte sich Vorgänger Andreas Schiele nicht mehr zur Wahl.

Was geschah sonst noch im April:

- Am 09. April startet der erste Französisch-Stammtisch „Nous parlons francais“ des deutsch-französischen Vereins im Gasthaus „Schwanen“ in Taisersdorf
- In der Rathausgalerie wird die Ausstellung „Kunst aus der Märchenwelt“ von Kindern der Kindertagesstätten billabü, Guggenbühl und St. Nikolaus gezeigt
- Am 18. April begeistern „Helge und das Udo“ ohne erkennbare Mängel in der Gerbe bei einer Kulturkreisveranstaltung das zahlreiche Publikum
- Bei der Frühjahrs-Vereinsbesprechung am 21. April werden die Veranstaltungen für das Sommerhalbjahr 2015 festgelegt

03. April 2015: Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl feiert seinen 85. Geburtstag
Vor 150 Jahren (4. April 1865): Das Buch „Max und Moritz“ von Wilhelm Busch erscheint

Mai

Das wahre Geheimnis der Geduld ist die Kunst, sich inzwischen mit etwas anderem zu beschäftigen
Paul Westmayr

Zuschüsse an Vereine 2015

Bürgertracht Alt Owingen	102,00 EUR
Musikverein Owingen	3.068,00 EUR
Harmonikafreunde Owingen	511,00 EUR
Männerchor Owingen-Billafingen	205,00 EUR
Landjugend Owingen	153,00 EUR
Verein zur Erhaltung der Nikolauskapelle	77,00 EUR
Narrenverein Nebelspalter Owingen	179,00 EUR
Owinger Hexen	179,00 EUR
Narrenverein Trole Hohenbodman	179,00 EUR
Steinbockzunft Taisersdorf	179,00 EUR
Narrengesellschaft Billafingen	179,00 EUR
Verein Naturlehrpfad Billafingen	102,00 EUR
Kleintierzuchtverein Billafingen	128,00 EUR
Tierschutzverein Überlingen	1.500,00 EUR
Sozialverband VdK	102,00 EUR
Musikkapelle Großschönach	150,00 EUR
Kirchenchor Owingen	102,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Sportplatz	1.035,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Vereinsheim	240,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen	8.590,00 EUR
Schützenverein Hohenbodman	205,00 EUR
KSV Linzgau-Taisersdorf	1.534,00 EUR
Motorsportfreunde Linzgau Hohenbodman	128,00 EUR
Tennisclub Owingen	128,00 EUR
Tennisclub Owingen- Pacht Tennisplatz	256,00 EUR
Radsportverein Billafingen	128,00 EUR
Wandergruppe Billafingen	128,00 EUR
Chörle Billafingen	100,00 EUR
Fit-For-Fun	128,00 EUR

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus …

Am ersten Juni-Wochenende steht die Einweihung des kultur|o an. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Besprechungen zum Programmablauf, zu den Arbeitseinsätzen und Proben hierfür finden statt. Kleine Restarbeiten im Gebäude werden noch erledigt, der Fußboden wird gewienert und auch die Außenanlagen bekommen „ihren letzten Schliff“. So lange haben alle darauf „hingefiebert“, viel Arbeit und Zeit in die Entwicklung dieses Projekts gesteckt – nun ist es bald soweit und alle freuen sich darauf!

Was sonst noch geschah im Mai:

- Am 08. Mai wird im SWR-Fernsehen die Sendung „Schöne Dörfer im Südwesten“ ausgestrahlt, die u. a. auch einen Beitrag über Billafingen enthält
- Durch die anhaltenden starken Regenfälle kommt es an verschiedenen Stellen zu Überschwemmungen. Die Straße zwischen Billafingen und Nesselwangen wird daher komplett gesperrt
- Die Haushaltssatzung der Gemeinde wird für das Haushaltsjahr 2015 bekannt gemacht
- Durch den Umzug des Kinderspielplatzes von der Nikolausstraße in den neuen Bürgergarten beim kultur|o entstehen an dieser Stelle zwei Bauplätze, die die Gemeinde zum Kauf anbietet
- An der Auentalschule beginnen die Abschlussprüfungen für die 9. Klasse
- Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg übernimmt für die Renovierung der St. Markus-Kapelle in Taisersdorf einen Betrag in Höhe von 15.000 EUR

Vor 175 Jahren (01. Mai 1840):
Mit der *„PENNY BLACK“* wird in England die erste Briefmarke der Welt ausgegeben.

Juni

Hin und wieder ein wenig Unsinn – das schätzen die weisesten Menschen
Roald Dahl

Der Monatsanfang steht ganz im Zeichen der Einweihung unseres neuen Bürgerhauses kultur|o. Seit Wochen laufen hierfür die Vorbereitungen, alles wird rechtzeitig fertig, auch das neue Logo ist an der Außenfassade angebracht worden.
Die Einweihungsfeierlichkeiten erstrecken sich über drei Tage vom 05. – 07. Juni 2015. Der Auftakt am Freitagabend mit geladenen Gästen und Gästen aus der Öffentlichkeit ist bereits nach kurzer Zeit ausverkauft. Ganz bewusst möchte Bürgermeister Henrik Wengert zu Beginn der Inbetriebnahme bereits mit dem etwas anderen Programmablauf auf die Besonderheit des neuen Hauses hinweisen. Geben sich bei offiziellen Einweihungsakten in der Regel die Redner reihenweise das Mikrofon in die Hand, was die Gäste respektvoll über sich ergehen lassen, wird beim Festakt die Redezeit auf ein absolutes Minimum beschränkt. Außerdem gibt es überhaupt nur zwei Redner: Den Bürgermeister und den Architekt. Der Rest des Abends ist ein buntes Programm, in welchem sich bereits die vielfältigen Möglichkeiten, die das neue Gebäude bietet, widerspiegeln. Nach diesem kurzweiligen Programm bestaunen alle Anwesenden das gigantische Buffet, welches der Förderverein und der Elternbeirat des Kinderhauses St. Nikolaus auf die Beine gestellt haben. Nach dem offiziellen Teil ist noch reichlich Gelegenheit, die Räumlichkeiten samt Technik in Augenschein zu nehmen, und in Gesprächen noch einmal die Entstehungsgeschichte dieses neuen Gebäudes Revue passieren zu lassen.

Das Festprogramm:

Freitag, 05. Juni 2015

kultur|o *lässt sich feiern …*
Festlicher Auftakt zum Einweihungswochenende

18:00 Uhr	Saalöffnung und Empfang der Gäste	
19:00 Uhr	Trompetenensemble	Musikverein Owingen e.V.
	Begrüßung	Bürgermeister Henrik Wengert
	Einlage	Musicalschule Bodensee
	Ansprache	Bürgermeister Henrik Wengert
	Einlage	Musicalschule Bodensee
	Grußwort	Architekt Josef Prinz
	Trompetenensemble	Musikverein Owingen e.V.
20:00	Kabarett	mit Alfred Heizmann (der sich seit seinem letzten Auftritt in der alten Turn- und Festhalle selbst als „literarische Abrissbirne“ bezeichnet hat …)
21:00	Trompetenensemble	Musikverein Owingen e.V.
anschl.	Stehempfang	

Eintrittskarten für Owinger Gäste zu 5,00 EUR (einschl. Buffet und Getränke) sind im Vorverkauf im Rathaus Owingen, Sekretariat, Tel.: 07551/8094-21 erhältlich (keine Abendkasse!).
Eintrittskarten für auswärtige Gäste zu 10,00 EUR (5 EUR Eintritt und 5 EUR für Buffet und Getränke), ebenfalls im Vorverkauf im Sekretariat.

An diesem Abend werden Sie vom Elternbeirat des Kinderhauses St. Nikolaus, der Bürgertracht Alt-Owingen e.V. und dem Owinger Kulturkreis bewirtet.

Samstag, 06. Juni 2015

Tag der offenen Tür mit Kinderprogramm, abendlichem Konzert und Tanzparty

ab 14:00 Uhr Kinderprogramm:

- mit Fußballspiel, Wasserspiele der Jugendfeuerwehr, Dosenwerfen, Kinderschminken, Boule u.a.
  (bei Regen im Foyer oder in der Sporthalle),
  Pommes, Würstchen, Waffeln, kalte Getränke

- Möglichkeit zur Besichtigung des kultur|o,
  Kaffee und Kuchen, kalte Getränke,

ab 18:00 Uhr Abendprogramm (Eintritt: 3,00 EUR – Abendkasse – kein Vorverkauf!):

- Rustikales Abendessen

ab 19:30 Uhr: (auf der Bühne)

- Einlage der SOB-Jugend
- Auentalspatzen
- Männerchor Owingen Billafingen e.V.
- Harmonikafreunde Owingen e.V.
- Trommlergruppe der Owinger Hexen e.V.

anschl. (ab ca. 22.00 Uhr):

- Tanzparty mit DJ Armin
- Barbetrieb

Moderation: Tom Schuler

(Ende: 1:00 Uhr)

An diesem Tag bewirten und unterhalten Sie die Fördervereine der Auentalschule und des Kinderhauses St. Nikolaus, die Bürgertracht Alt-Owingen, der Männerchor, der Owinger Kulturkreis, die Jugendfeuerwehr, der SOB, der deutsch-französische Verein, die Owinger Hexen, der Elternbeirat des Kinderhauses Guggenbühl, die Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Sonntag, 07. Juni 2015

Ökumenischer Gottesdienst, Frühschoppen mit Mittagstisch

9:00 Uhr:	Ökumenischer Festgottesdienst unter Beteiligung der Kirchengemeinden vor Ort und unter Mitwirkung des Kirchenchores
10:30 Uhr:	Begrüßung Bürgermeister Henrik Wengert
anschl.	Frühschoppen mit dem Musikverein Owingen e.V., Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

An diesem Tag bewirten Sie die Freiwillige Feuerwehr Owingen mit Unterstützung des SOB und der Katholischen Landjugend, die Frauengemeinschaft, der Kirchenchor, der Nachbarschaftshilfeverein, die Narrenzunft Nebelspalter sowie der deutsch-französische Verein.

Den Auftakt des Programms macht das Bläserensemble des Musikvereins Owingen.

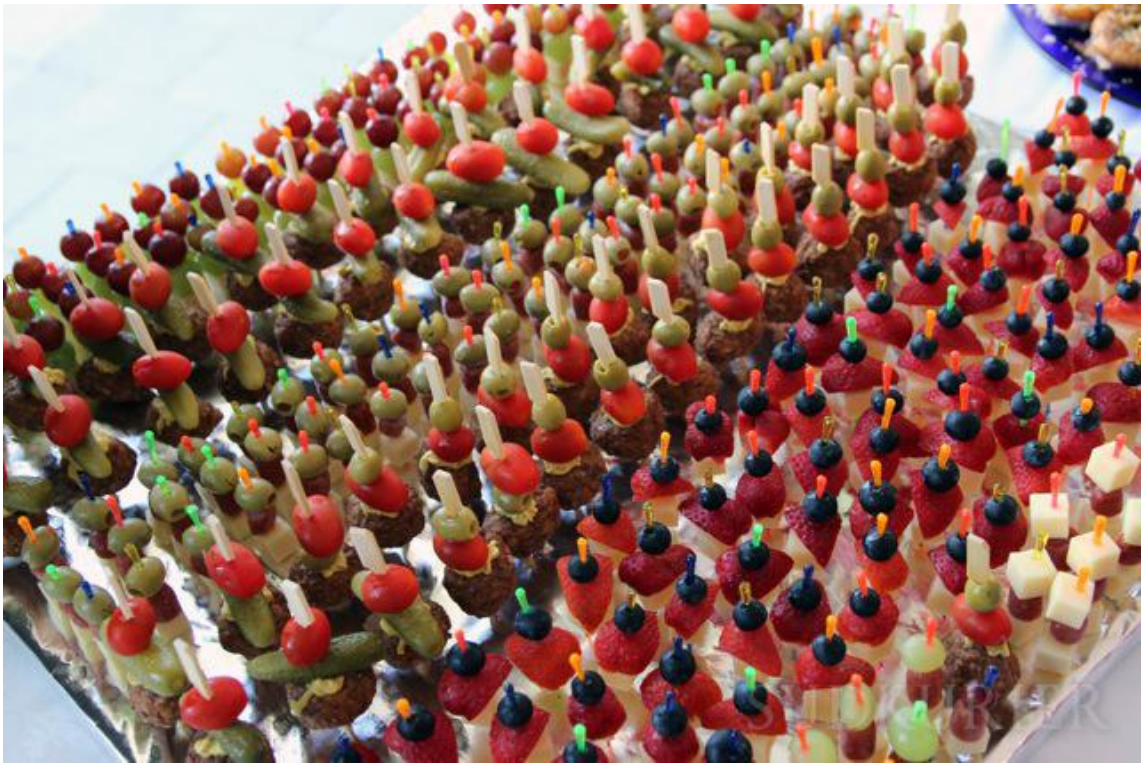
Einlage der Musicalschule Bodensee

Kurz aber deftig:

Die
„literarische Abrissbirne“
Alfred Heizmann

Bürgermeister Henrik Wengert und Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn freuen sich mit allen anderen über die Fertigstellung. Neben den Architekten und den vielen ehrenamtlich Beteiligten haben diese beiden sicherlich die meiste Arbeit in dieses Projekt investiert. Wirklich ein Grund zum Feiern!

Was für ein Abend!



Die tolle Atmosphäre wurde nur noch vom Buffet übertroffen!

Am Samstag beim Tag der offenen Tür hat dann einfach alles gepasst! Auch das Wetter hat mitgespielt, so dass die Gäste auch draußen auf dem neuen Vorplatz sitzen konnten, immer die Kinder bei den Wasserfontänen im Blick.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Festwochenendes war der Gottesdienst am Sonntagmorgen unter Beteiligung der drei Kirchengemeinden, des Kirchenchores und der Segnung des Hauses durch Stadtpfarrer Karl-Heinz Berger

Seit der Inbetriebnahme erfreut sich das kultur|o großer Beliebtheit. Die örtlichen Vereine können mit ihren Veranstaltungen nun wieder an ihren „angestammten Platz“ zurückkehren und finden hier beste Bedingungen hinsichtlich Technik und Bewirtung vor. Viele Beteiligte haben in dieses Projekt persönliches Engagement, Zeit und natürlich auch viel Geld investiert. Wenn alle mit dem neuen Gebäude pfleglich umgehen, haben wir sicher alle lange Freude daran.

Für das Einweihungswochenende wurden für die Helfer extra kultur|o-T-Shirts angeschafft, die in der Zwischenzeit bei anderen Anlässen auch schon wieder zum Einsatz kamen.

Volles Haus auch beim anschließenden Frühschoppen mit dem Musikverein Owingen e.V. So viele Gäste wünschen wir künftig allen Veranstaltern!

David Lippner als erfolgreicher Nachwuchswissenschaftler geehrt

Die kamerabasierte Steuerung und Ortung eines mobilen Roboters ist eines der Forschungsfelder der Fraunhofer Gesellschaft. Dabei stellt sich die Frage: Wo genau befindet sich ein Roboter in einem Raum? Mit diesem Grundproblem der Lokalisierung autonomer Fahrzeuge beschäftigt sich auch David Lippner gemeinsam mit Julian Mock von der Freien Waldorfschule Überlingen und Johannes Bier von der Elektronikschule Tettnang. Für ihre Ergebnisse haben sie nun am vergangenen Samstag in Ludwigshafen beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht" den zweiten Platz errungen - eine ungewöhnliche Leistung, auf die alle sehr stolz sein können. Bundespräsident Joachim Gauck und Bundesforschungsministerin Johanna Wanka würdigten dieses Verdienst der drei Jugendlichen vom Bodensee.

Im März 2015 stellten David Lippner, der 16-jährige Owinger Julian Mock und der 19-jährige Überlinger Johannes Bier beim Landeswettbewerb in Stuttgart ihren selbst gebauten und programmierten Roboter „Obelix recycled" vor - und holten den ersten Preis. Damit hatten sie sich für das 50. Bundesfinale von „Jugend forscht" in Ludwigshafen qualifiziert. Vor einer Fachjury, die sich aus Vertretern von Schulen, Hochschulen und der Wirtschaft zusammensetzte, präsentierten sie ihren seither weiter entwickelten Roboter. Die drei Nachwuchswissenschaftler nutzten ein neues Betriebssystem, auf dessen Basis sie ihre innovative Programmierung erstellen konnten. Damit versetzten sie ihren Roboter in die Lage, von seiner Umgebung eine zweidimensionale Karte zu erstellen.

Durch Sensoren kann er die eigene Position bestimmen. Diese Fähigkeit ist nach den Worten David Lippners nicht selbstverständlich. Doch ihr Roboter vermag es, diese Herausforderung zu meistern. Zielpunkte, die ihm in einem Raum vorgegeben werden, fährt er auf seinen beiden Rädern autonom, also selbständig an. Registriert er ein Hindernis, das auf seiner virtuellen Karte nicht eingezeichnet ist, weicht er ihm aus. Gleichzeitig merkt er sich diese Stelle. Der Roboter berechnet eine neue Route und orientiert sich danach.

Kein Wunder, dass aufgrund der automatischen Positionserkennung des Roboters ein Höhlenforscher auf die drei talentierten Jugendlichen aufmerksam wurde. Er nahm Kontakt zu ihnen auf, weil er einen höhlentauglichen Roboter mit acht Beinen und einer dreidimensionalen Karte benötigt.

Vor vier Jahren kam David Lippner über seine Schwester Anna zum ersten Mal mit der Thematik „Roboter" in Berührung. Ihr Mathematik- und Physiklehrer Lukas Locher hatte vorgeschlagen, an einem Wettbewerb teilzunehmen.

Mittlerweile ist David Lippner wettbewerbserprobt. Als 14-Jähriger nahm er am „Sick Robot Day" teil. Bereits vor zwei Jahren gewann der Taisersdorfer mit Lumen Haendler in Friedrichshafen den Regionalwettbewerb von „Jugend forscht" in der Kategorie „Technik". Das Beleuchtungsexperiment der beiden Schüler mit einem Beschleunigungssensor verfolgte das Ziel, die Beleuchtung von Fahrrädern zu verbessern.

Dreimal war der begabte 18-Jährige schon auf Forschungsweltmeisterschaften. Dabei lernte er auch fremde Länder kennen, wie beispielsweise die Niederlande oder Tschechien. Als Schüler bei solchen internationalen Wettbewerben dabei zu sein, ist ungewöhnlich, denn hier messen sich vornehmlich Studenten und Professoren.

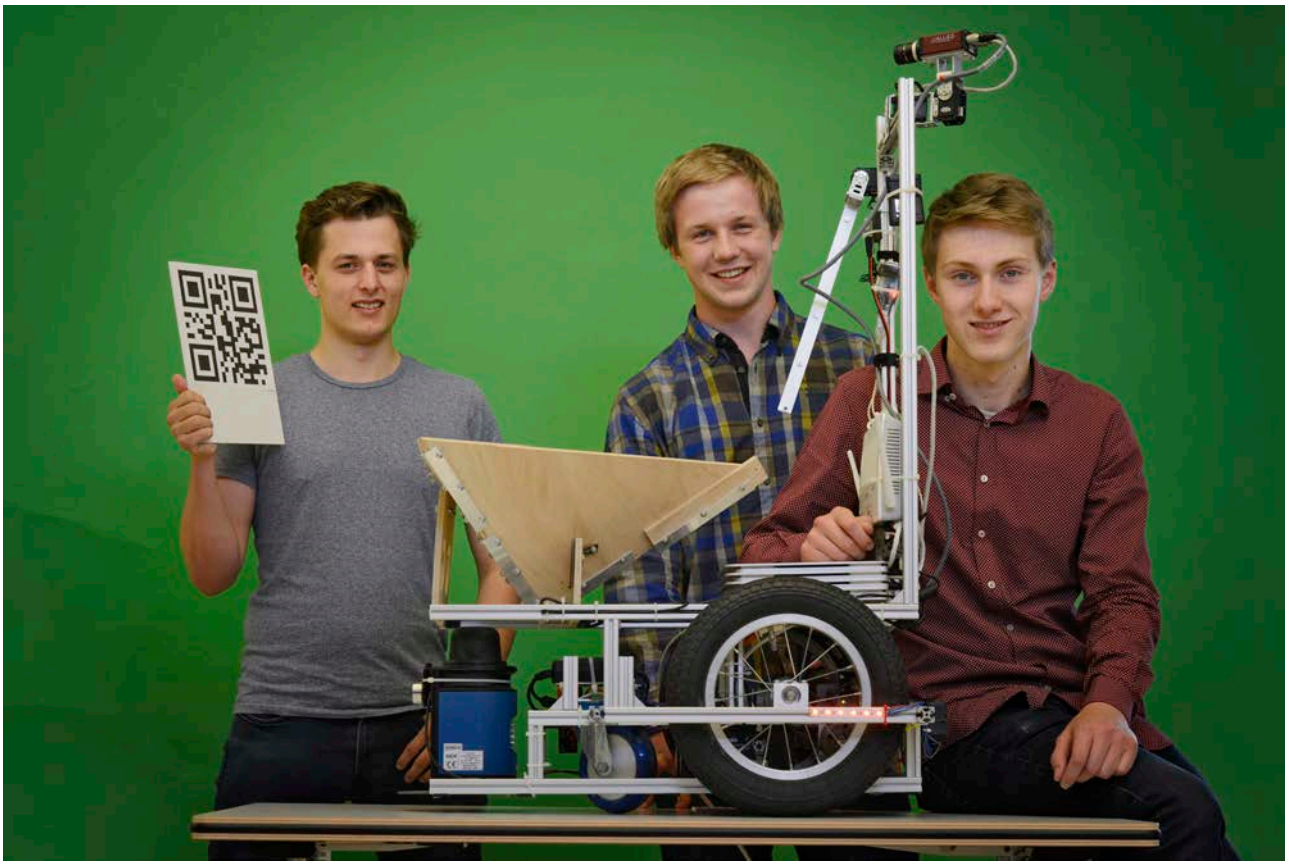
Technik fasziniert David Lippner. So überrascht es nicht, dass der Abiturient am liebsten Maschinenbau studieren möchte. Gefördert wird sein Talent unter anderem vom Gymnasium Überlingen, das er noch besucht. Dort befindet sich seit Januar 2015 ein so genannter Vollstandort des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ). Dies ist besonders zwei Umständen zu verdanken:

Zum einen setzt sich das Gymnasium seit mehreren Jahren schulübergreifend dafür ein, dass naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler nach dem Vorbild der Sportförderung in jedem Alter und auf jedem Niveau frei forschen und experimentieren können, wobei sie von Lehrern und Ehrenamtlichen, wie beispielsweise von dem Owinger Bruno Kolb, betreut werden.

Zum anderen waren aufgrund von Umbauarbeiten am Überlinger Gymnasium Räume freigeworden, die nun jungen Nachwuchswissenschaftlern zur Verfügung stehen. Dort können sie frei experimentieren und ihre Versuchsanordnungen problemlos stehen lassen, ohne den Unterrichtsbetrieb zu behindern.

SFZ-Standortleiter Lukas Locher aus Owingen, dem Davids Eltern Gerhard und Christine Lippner außergewöhnliches Engagement und großen Idealismus bescheinigen, ist es zu verdanken, dass schon mehrmals Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich bei „Jugend forscht" teilnahmen.
Die Stiftung „Jugend forscht" betrachtet die Ausbildung und Förderung junger Menschen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) als eine entscheidende Aufgabe zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Bundesweit führt sie jedes Jahr über hundert Wettbewerbe durch, um Kinder und Jugendliche für MINT-Fächer zu interessieren, Talente frühzeitig zu finden und sie gezielt zu fördern. Diese jungen wissenschaftlichen Nachwuchskräfte übernehmen „Verantwortung für die Gesellschaft und leisten ihren Beitrag für eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung und die Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes", so die Stiftung.
In seine wissenschaftliche Arbeit investiert David Lippner viel Zeit. Vor Wettbewerben trifft er sich mit seinen jungen Kollegen viermal wöchentlich, um Projekte weiter zu entwickeln. Obendrein ist David beim KSV Linzgau-Taisersdorf aktiver Ringer. Während der Saison von September bis Dezember trainiert er drei- bis viermal in der Woche in der Ringerhalle. Daneben trägt er Zeitungen aus. Bei so vielen Terminen war es dem vielseitig begabten Jugendlichen nicht mehr möglich, Freizeit für den Geigen- und Gitarrenunterricht zu finden; beide Instrumente müssen derzeit ruhen.
Eines gefiel David Lippner beim Bundeswettbewerb besonders gut: Zum ersten Mal musste er nicht in der Jugendherberge übernachten, statt dessen wurde ihm der Aufenthalt in einem Vier-Sterne-Hotel finanziert.
Der Ortschaftsrat Taisersdorf gratuliert den erfolgreichen Schülern David Lippner, Julian Mock und Johannes Bier ganz herzlich zu ihrem hervorragenden Ergebnis beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht" und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg. Es ist schön, dass sie unsere Gemeinde so erfolgreich vertreten haben.

Angelika Thiel



Pressefoto (von links): Johannes Bier, David Lippner und Julian Mock

Kultur pur im Juni:

Uli Boettcher ist zum wiederholten Male Gast beim Owinger Kulturkreis und brilliert in der Gerbe in Billafingen in gewohnter Weise; und das erste Owinger Open-Air-Konzert findet auf dem Unteren Rathausplatz statt:

Was sonst noch geschah im Juni:

- Feier zur Fertigstellung der Sanierung der Feldkreuze in Billafingen
- Der Sprachheilkindergarten der Zieglerschen Anstalten, beheimatet im Gartengeschoss des Owinger Rathauses, feiert sein 10-jähriges Jubiläum
- Zum fünften Mal wird die Coudouxer Freundschaftsfahne auf dem Unteren Rathausplatz gehisst
- Der fünfte Hohenbod-Man wird ausgetragen

Vor 70 Jahren (09. Juni 1945):.Nike Wagner, Urenkelin des Komponisten Richard Wagner wird in Überlingen geboren.
Am 06. Juni 2015 stirbt der Schauspieler und langjährige Winnetou-Darsteller Pierre Brice im Alter von 86 Jahren in Paris.

Juli

Verwirf deine Meinung, wenn sie den Widerspruch scheut
Jakob Bosshart

Kinder und Jugend, Schule

Die Gemeinde Owingen bietet im Bereich der Kinderbetreuung ein vielfältiges Angebot an. In allen drei kommunalen Kindergärten werden rund 200 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinderhäuser „St. Nikolaus“ und „Am Guggenbühl“ befinden sich im Hauptort Owingen, im Ortsteil Billafingen ist außerdem der Kindergarten „billabü“ der Gemeinde vorhanden. Dem Kinderhaus St. Nikolaus gehört auch eine Hortgruppe für Kinder im Grundschulalter an. Diese ist in den Räumlichkeiten der Auentalschule untergebracht.

Mit zeitgemäßen, verlängerten Öffnungszeiten, Tagheimbetreuung und Mittagessen sind die Kindergärten schon einer Vielzahl der heutigen Bedürfnisse angepasst.

Kinderhaus St. Nikolaus:

Kinderhaus St. Nikolaus, Gartenstr. 2, 88696 Owingen

Leitung: Sabine Lindenau
Tel.: 07551/8094-70
Fax: 07551/8094-76
Email: kinderhaus@owingen.de
Tel. Hort: 07551/8094-77

Öffnungszeiten:

KINDERGARTEN
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

KRIPPE
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

HORT
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr (inkl. Mittagessen)
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr (inkl. Mittagessen)

Die Öffnungszeiten und den aktuellen Urlaubsplaner finden Sie auf der homepage als pdf-download (www.owingen.com).

Im November konnte dieser Kindergarten seinen 50. Geburtstag feiern:

Wer Geburtstag hat, bekommt natürlich Geschenke

DAS TEAM
1965 - HEUTE
DIE 2010ER
KINDER HABEN EIN RECHT
AUF DEN HEUTIGEN TAG.
ER SOLL HEITER SEIN,
KINDLICH, SORGLOS.

Krippenanbau 2012
WINGER

Heal The World

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Kinderhaus St. Nikolaus diesen Geburtstag feiern. Am Vormittag fand eine kleine Feierstunde mit geladenen Gästen statt und am Nachmittag ein Tag der offenen Tür für alle. Wie auf den Bildern zu sehen ist, war es ein rundherum gelungenes Fest.

Kinder- und Jugendhaus Am Guggenbühl:

Kinderhaus Am Guggenbühl, Zum Guggenbühl 11, 88696 Owingen

Leitung: Cornelia Wachter
Tel.: 07551/60494
Fax: 07551/948562
Email: guggi@owingen.de

Öffnungszeiten:

Kindergarten: (1,5 - 6 Jahre)
5-h-Takt: Montag bis Freitag: 7:30 Uhr – 12:30 Uhr
7-h-Takt: Montag bis Freitag: 7:00 Uhr – 14:00 Uhr (incl. Mittagessen)

Offene Jugendarbeit:
Montag und Mittwoch: 15:00 Uhr – 17:30 Uhr Mädchen und Jungen von 1.Grundschulklasse bis vollendetem 11. Lbj.

Kinderbetreuung:
Freitags von 14 bis 17 Uhr: Kinder von 1,5 bis 7 Jahren ohne Voranmeldung.
Bring- und Abholzeit sind 14.00 - 14.30 Uhr und 16.30 - 17.00 Uhr.
Kosten pro Kind und Nachmittag: 4.50€
Info: Andrea Schmid 07557/928077

Die Öffnungszeiten und den aktuellen Urlaubsplaner finden Sie auf der homepage als pdf-download (www.owingen.com).

Kindergarten „billabü“:

Kindergarten „billabü“, Billafingen, Nesselwanger Str. 3, 88696 Owingen

Leitung: Gisela Kohlmann
Tel: 07557/394
Fax: 07557/9296797
Email: kindergarten.billafingen@freenet.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 - 12.45 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 14.00 - 16.20 Uhr

Fertigstellung der Sanierung samt Außenanlagen

Im Jahresbericht 2014 haben wir umfangreich über die Sanierung des Kindergartens „billabü“ berichtet. Die mehrjährige Sanierung dieses Kindergartens konnte nunmehr abgeschlossen und dieses Ereignis beim Sommerfest am 18. Juli gemeinsam mit den Kindern gefeiert werden. Insgesamt dauerte diese Sanierungsmaßnahme mehrere Jahre und kostete insgesamt etwas mehr als 300.000,00 EUR. Um die Betreuungssituation unserer kleinsten Bürger zu verbessern, gibt die Gemeinde dieses Geld sehr gerne aus. Außerdem sind auch insbesondere die Kollegen vom Bauhof zu erwähnen, welche durch Ihren Einsatz auf der Baustelle in Billafingen etliche tausend Euro für die Gemeinde Owingen einsparen konnten.

Ansprechpartnerin im Rathaus für sämtliche Kindergartenangelegenheiten ist Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27, email: rholzhofer@owingen.de.

Die **Auentalschule** (Grund- und Werkrealschule) liegt inmitten der Hauptgemeinde Owingen. Ihre rund 220 Schüler verteilen sich auf die zweizügige Grundschule sowie die einzügige Werkrealschule und werden von 17 Lehrkräften betreut. Das Lehrerkollegium im Schuljahr 2015 / 2016:

Hintere Reihe von links nach rechts: Birgit Hoffmann, Klaus Stockmann, Winfried Boos, Jan Kästel, Kerstin Pegels-Steindamm, Christiane Pollakis und Sandra Lehnen.
Mittlere Reihe: Juliane Kramm, Luise Pietras, Martina Wolf und Lehramtsanwärterin Christina Cain.
In der vorderen Reihe: Gabriele Reutter, Monika Gottschalk, Frauke Engelbrecht und Hildegard Kussauer-Fink.
(Auf dem Bild fehlen Roswitha Meisohle und Kirsten Häfner).

Auentalschule verabschiedet Abschlussklasse

hintere Reihe v. l. n. r.: Johanna Zimanky, Judith Brielmann, Mirela Röber, Dominik Gobs und Stefan Möhrle, vordere Reihe v. l. n. r.: Samira Widenhorn, Angelina Stärk, Nils Brüggemann, Alexander Benz, Stefan Schmid und Daniel Maier

Am Freitag, den 17.Juli 2015 fand im neuen kultur|o die Entlassfeier der Klasse 9 der Auentalschule statt. Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung durch Karl Honemeyer begrüßte der Klassensprecher Stefan Schmidt die Anwesenden kurz und knapp und wünschte den Gästen einen angenehmen Abend. Nach einigen Grußworten von Bürgermeister Hendrik Wengert ging das Wort an den evangelischen Pfarrer Michael Schauber. Er überbrachte stellvertretend für die Kirchengemeinden von Owingen seine Glückwünsche. Simone Schechter vom Förderverein verabschiedete die Schüler in gereimter Form und übergab ihnen, zusammen mit Erika Roth vom Elternbeirat, einen Wanderstock mit kleinem Proviantbeutel für ihren weiteren Lebensweg. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Karl Honemeyer und seiner E-Gitarre. Musikalisches Highlight war ein Liedbeitrag, den er gemeinsam mit Jan Kästel und Samira Röber zum Besten gab. Klassenlehrerin Sandra Lehnen gab Ihren Schülern zum Abschied ein paar altbekannte Sprichwörter mit auf den Weg und wünschte ihnen viel Glück und Erfolg. Anschließend sprach die Schülersprecherin Angelina Stärk, die sich auch unter den Absolventen befand und wünschte ihren Klassenkameraden „Liebe, Glaube und Zuversicht“. Sie erzählte vom Werdegang der Klasse und den vielen Ausflügen, die sie im Lauf der Zeit unternommen hatte.

Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass es daraufhin eine spontane Programmänderung gab und die angekündigte Abschlusspräsentation vorgezogen wurde, schließlich wollte jeder die passenden Bilder zu Angelinas Ausführungen sehen. Danach gab es noch einige Abschiedsgeschenke für die Lehrer, die die Schüler im Laufe der Jahre begleitet hatten.
Nachdem er im Programm nun schon zweimal nach hinten verschoben wurde, kam nun auch endlich Rektor Winfried Boos zum Zug. Er hob stolz hervor, dass alle Schüler, die zur Prüfung angetreten sind, diese auch bestanden haben und bereits fünf der Absolventen einen festen Ausbildungsplatz haben. Ganz nach dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ überreichte er am Ende jedem Schüler das passende Abschlusszeugnis und gratulierte zur bestandenen Abschlussprüfung. Den besten Prüfungsdurchschnitt erzielte die völlig überraschte Judith Brielmann und bekam dafür noch einen kleinen Preis.
Anschließend an die offizielle Feier fand noch ein Stehempfang statt, der von der Schülern der Klasse 7/8 vorbereitet wurde.

Das Ende der Haupt- bzw. Werkrealschule Owingen

Auszug aus dem Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2015:

„Die Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Eingangsklasse 5 der Auentalschule waren bereits in den letzen Jahren nicht besonders hoch. Die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung ab dem Schuljahr 2012/2013 war vermutlich im Hinblick auf stabilere und höhere Schülerzahlen ebenfalls nicht förderlich.“ ...

... „Aufgrund dessen nur vier Schüler angemeldet wurden, die demographische Entwicklung Bände spricht, die Bildungspolitik des Landes Baden-Württemberg insgesamt betrachtet durchaus eine andere Richtung einschlägt und die Eltern ihre Kinder offensichtlich nicht mehr auf die Werkrealschule schicken möchten, hat der Gemeinderat nach langen Diskussionen folgenden einstimmigen **Beschluss** gefasst:

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung wird beim Staatlichen Schulamt Markdorf der Antrag gestellt, die Werkrealschule Owingen zum Schuljahr 2015/2016 aufzuheben, also keine Eingangsklasse (Klasse 5) mehr zu bilden. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Werkrealschule ab dem Schuljahr 2015/2016 ordentlich (von Klasse 6 an aufwärts) abgewickelt wird und alle in dieser Schulart verbleibenden Schüler den Abschluss auch in Owingen machen können.“

Demzufolge wird also im Schuljahr 2018/2019 die letzte 9. Klasse an der Auentalschule verabschiedet!

Was sonst noch geschah im Juli:

- Die neue Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren in den gemeindeeigenen Kindergärten tritt in Kraft. Alle Satzungen finden Sie auf der homepage der Gemeinde als pdf-download

- Feuerwehrfest und Duathlon

- Gästeehrungen im Landgasthof „Engel“ in Owingen

Frau Gisela Arbeiter aus Mainz und Herr Udo Eichelmann aus Mainz wurden für 5 Jahre, Herr Otto Schüssele aus Emmendingen für 10 Jahre und die Eheleute Elke und Helmut Lamberti aus Idar-Oberstein wurden für 15 Jahre Urlaubstreue im Landgasthof „Engel“ in Owingen geehrt.

- Chorkonzert unter dem Titel „Im Wind“ des Männerchores Owingen-Billafingen

Auch das Billafinger Chörle und der MGV Sängerkranz Glashütte-Kappel e.V. treten auf. Zum ersten Mal findet dieses Konzert im kultur|o statt. Bei der Begrüßung nimmt Vorstand Berthold Schmieder Bezug auf das neue Gebäude – und dieser Ausspruch ist es Wert, hier wiederholt zu werden: „Dieses neue Gebäude ist wie eine neue Freundin – man weiß noch nicht so recht, wo man überall nalange derf!“

- archaisch experimenteller MusikTag in Taisersdorf

- 30. Gartenfest in Hohenbodman

Vor 30 Jahren (01. Juli 1985):. Die erste private Hörfunklizenz in der Bundesrepublik wird an Funk und Fernsehen Nordwestdeutschland GmbH & Co. KG (FFN) vergeben

August

Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien. Aber er kann Mut machen, das Leid zu tragen
Selma Lagerlöf

Dorfhelferinnenstation

Einsatzleitung:
Frau Ursula Nutz, Tel.: 07557/8674 oder Rathaus Owingen, Frau Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27

Medizinische Einrichtungen

Ärzte
Allgemeinmedizin
Dr. med. Hubertus Porst, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/944094
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Mock / Hillebrandt, Hauptstr. 40a, Owingen, Tel.: 07551/3133

Zahnarzt
Katja Vollrath, Hauptstr. 40, Owingen,
Tel.: 07551/62224

Privatpraxis für integrative Medizin
Dr. Nicole Lion-Mock, Hauptstr. 40, a, Owingen, Tel.: 07551/9472963

Krankengymnastik/Physiotherapie
Ulrike Keller, Friedhofstr. 2, Owingen, Tel.: 07551/69850
Massagepraxis Veitinger, Hauptstr. 25, Owingen, Tel.: 07551/5774
Margrit Widmer, Gartenstr. 10, Owingen, Tel.: 07551/938170

Sozialstationen
Überlingen, Tel.: 07551/95320
Pfullendorf, Tel.: 07552/1212

Apotheke
Ingrid Gerritzen, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/66668

Tierärztin
Silke Brück, Seestr. 8, Owingen, Tel.: 07551/308401

Nachbarschaftshilfeverein
GEMEINSAM statt EINSAM e.V.
Einsatzleitung: Tatjana Preetz, mobil: 0151/52320276

Seit vielen Jahren eine beliebte Abend-Veranstaltung und aus dem Veranstaltungsreigen nicht mehr wegzudenken: Das Open-Air-Kino, welches jeden Sommer an drei Abenden der Verein für Ausdauersport Fit-for-fun organisiert. An lauen Sommerabenden einen guten, familienfreundlichen Film genießen, dazu ein kühles Getränk, ein Imbiss und ein Schwätzchen mit anderen Kinobesuchern halten – was will man mehr!

Auf dem „Kino-Areal“ vor der Sporthalle liefen dieses Jahr folgende Filme:

- Mittwoch, 29.07.2015: Fack Ju Göhte (FSK 12)
- Mittwoch, 05.08.2015: Monsieur Claude und seine Töchter (FSK 0)
- Mittwoch, 12.08.2015: Schadenfreundinnen (FSK 6

Noch ist es zu hell, um den Film zu starten. Aber bei Einbruch der Dunkelheit geht’s dann los und man sollte rechtzeitig kommen, um noch einen Platz zu bekommen. Falls Sie noch nie da waren: Gehen Sie mal hin – mit der ganzen Familie, mit Freunden ... - das ist immer ein unterhaltsamer Abend - Mückenspray nicht vergessen!

<u>Was sonst noch geschah im August:</u>

- Gottesdienst im Grünen der Evangelischen Kirchengemeinde in Taisersdorf

- Zäpfle-Fest der Sportfreunde Owingen-Billafingen beim Sportplatz Billafingen

- Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen

Vor 65 Jahren (05. August 1950):.Rosi Mittermaier, Skirennläuferin, wird in München geboren
Vor 60 Jahren (05. August1955): Der Millionste VW Käfer wird in Wolfsburg gebaut

September

Wenn bei Geld die Freundschaft aufhört, ist es keine
Stephan Sarek

Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Owingen und alle Ortsteile sind voll kanalisiert. Owingen ist seit 1979 an die Kläranlage des Zweckverbandes "Überlinger See" in Uhldingen-Seefelden angeschlossen. Im Jahr 1996 erfolgte die Inbetriebnahme des RÜB II an der Kreuzstraße.
Zur Zusammenfassung der einzelnen Kanalstücke in Billafingen wurde 1984 mit dem Bau eines Hauptsammlers begonnen, der 1985 abgeschlossen wurde. Mit dem Bau einer mechanisch-biologischen Sammelkläranlage wurde 1987 begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 1988.
Der Ortsteil Hohenbodman ist an die Kläranlage des Zweckverbandes "Obere Salemer Aach" in Frickingen angeschlossen.
Die mechanisch-biologische Sammelkläranlage im Ortsteil Taisersdorf wurde 1987 in Betrieb genommen.

Nach einer gerichtlichen Entscheidung wurde im Jahr 2010 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die bisherige Abwassergebühr wurde – entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme – in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr deckt die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers. Sie berechnet sich wie bisher nach dem verbrauchten Frischwasser.

Die Niederschlagswassergebühr deckt die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung. Sie berechnet sich nach der Größe und Versiegelungsart der befestigten, überbauten (versiegelten) Flächen, von denen Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Investitionen

Euro i. T.	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
a) Ortskanäle, Sammler, RÜB	64	4	9	35	42	80	93
b) Kläranlagen	20	5	12	12	14	18	28

Abwassermenge (cbm)

	2009	2011	2012	2013	2014
Owingen	112.678	113.498	113.699	113.870	120.668
Billafingen	24.327	27.322	24.896	26.305	26.491
Hohenbodman	6.263	6.898	6.956	6.775	7.416
Taisersdorf	11.314	11.221	10.874	10.810	10.424

Was sonst noch geschah im September:

- 19. Seifenkistenrennen für Erwachsene in Hohenbodman
- Ausflug des Altenwerks und der Gemeinde Owingen nach Lindenberg im Allgäu
- Oktoberfest des Musikvereins Owingen mit Flohmarkt, organisiert vom Förderverein des Kinderhauses St. Nikolaus

- Ausflug des Altenwerks Billafingen und der Ortsverwaltung Billafingen nach Ulm
- Owinger Gewerbe- und Erlebnistage
- Die Gemeinde sucht sowohl ehrenamtliche Betreuer für Flüchtlinge, als auch Unterkünfte (zu mieten oder zu kaufen) für deren Unterbringung
- In der Nikolauskapelle wird eine Begasung zur Holzwurmbekämpfung durchgeführt
- In den Sommerferien finden wieder zahlreiche Aktionen und Unternehmungen im Rahmen der Ferienspiele statt

Neuigkeiten aus der Personalecke

Die Gemeinde Owingen stellt neue Mitarbeiter im Kinderhaus St. Nikolaus und im Kinderhaus Am Guggenbühl in Owingen ein und bildet in den Bereichen "Verwaltung" und "PIA" aus. Außerdem kann die Leiterin des Kindergartens billabü ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern

Neue Mitarbeiter im Kinderhaus St. Nikolaus

Zum neuen Kindergartenjahr hat das Kinderhaus St. Nikolaus zwei neue Gesichter im Mitarbeiterteam verzeichnen können. Die stattliche Kinderzahl machte es erforderlich, eine zusätzliche Kleingruppe für Kinder im Kindergartenalter zur eröffnen, wofür wir Frau Andrea Schmid aus Billafingen als ausgebildete Kinderpflegerin gewinnen konnten. Gemeinsam mit Angela Gorber ist sie nun zuständig für die Betreuung der „Krümel-Gruppe“, zu finden im OG des Neubaus. Ein neues/altes Gesicht kann auch die „Trolle-Gruppe“ verzeichnen: als frisch ausgebildeter Erzieher zählt nun Herr Christian Olberg aus Owingen mit zum Team im Kinderhaus St. Nikolaus. Er durfte als Erster die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum Erzieher bei der Gemeinde absolvieren und dies mit sehr gutem Erfolg. Im Anschluss an seine Ausbildung konnte ihm ein Startervertrag angeboten werden, welchen er anstelle von Frau Gorber bei den Trollen antreten konnte. Bürgermeister Wengert hieß die beiden neuen Mitarbeiter der Gemeinde herzlich willkommen und wünschte ihnen einen guten Start.

Christian Olberg, Andrea Schmid und Bürgermeister Henrik Wengert

Im Kinder- und Jugendhaus „Am Guggenbühl“ wurde zum 1. Dezember 2015 Frau Marina Strobel eingestellt.

Im Team „Guggi“ wurde in der Koboldgruppe durch den Weggang von Frau Fuhs ein Platz frei und die Gemeinde konnte den Personalwechsel erfreulicherweise nahtlos bewerkstelligen.

Frau Strobel stammt aus Ostrach-Einhart und ist als ausgebildete Erzieherin und als gelernte Rettungssanitäterin eine Frau für alle Fälle! Bürgermeister Wengert begrüßte sie an ihrem neuen Arbeitsplatz und wünschte ihr einen guten Start.

Die Gemeinde Owingen bildet auch aus

Und noch drei neue Gesichter konnte Bürgermeister Wengert willkommen heißen, die bei der Gemeinde Owingen ein Praktikum oder eine Ausbildung absolvieren.

Lina Kohl aus Überlingen hat das Studium zum Bachelor of Arts – Public Management (früher Diplom-Verwaltungswirtin) aufgenommen und leistet ihr 6-monatiges Einführungspraktikum bei der Gemeinde Owingen ab, bevor sie dann an die Hochschule nach Kehl wechselt. Ewa Hähle aus Owingen konnte den PIA-Ausbildungsplatz zur Erzieherin antreten und ist zunächst in der Krippe im Kinderhaus St. Nikolaus eingesetzt. Die begleitende Berufsschule besucht sie in Markdorf. Außerdem unterstützt uns im Kindergarten-/Schuljahr 2015/2016 Alina Schell aus Daisendorf als FSJ-Praktikantin. Ihr freiwilliges soziales Jahr leistet sie in den Einrichtungen Kinderhaus „Am Guggenbühl“ und im Hort an der Auentalschule und kann damit ihre spätere berufliche Ausrichtung mit verschiedenem Kindesalter noch sondieren. Die Gemeinde Owingen ist stolz, drei jungen Menschen bei der Ausbildung und beruflichen Weiterentwicklung behilflich zu sein, was Bürgermeister Wengert bei seiner Begrüßung entsprechend betonte, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Absolvierung der jeweiligen Praktika.

v.l.n.r. Ausbildungsleiterin Regina Holzhofer, Lina Kohl, Ewa Hähle, Alina Schell und Bürgermeister Henrik Wengert

25 Jahre im Dienst der Gemeinde Owingen
Herzlichen Glückwunsch, Gisela „Gisi“ Kohlmann!

„Persönlichkeiten werden durch Arbeit und eigene Leistungen geformt“, stellte der Nobelpreisträger Albert Einstein einst fest. Mit diesem Zitat eröffnete Bürgermeister Henrik Wengert die kleine Feierstunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Gisela Kohlmann im Kindergarten billabü.

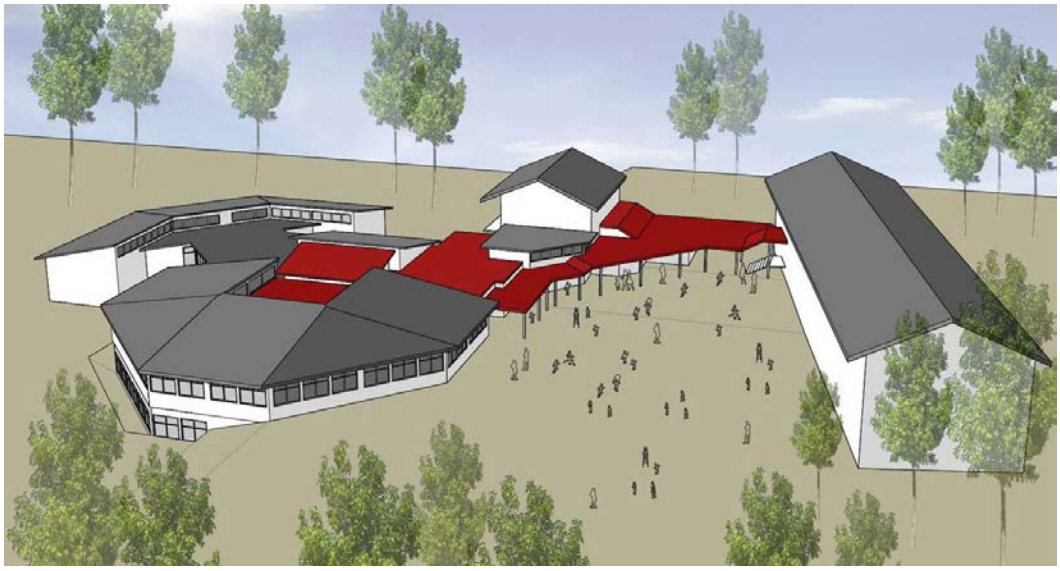
Im August 1990 startete Frau Kohlmann ihre Laufbahn als Erzieherin bei der Gemeinde Owingen. 2000 wurde ihr die Leitung des Kindergarten Billafingen übertragen. Besondere Herausforderungen, wie die Umsetzung des Orientierungsplans, neue Anforderungen an die Kinderbetreuung, die Sanierung des Kindergartengebäudes und vieles mehr hat Giesela Kohlmann verantwortungsvoll angenommen und mit „Leib und Seele“ zum Erfolg geführt. Und jeder, der mit ihr zu tun hat, merkt gleich, wie viel ihr die Erziehertätigkeit bedeutet und dass sie bis heute von ihrem Beruf fasziniert ist. Herr Bürgermeister Wengert bedankte sich im Namen der Gemeinde für diese lange Zeit der Verbundenheit – geprägt von vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit.

Susanne Riester nahm als stellvertretende Ortsvorsteherin ebenfalls an der Feier teil und sprach für die Ortschaft Billafingen aus, wie wichtig doch der billabü für die Infrastruktur Billafingens ist und welch hohen Anteil Frau Kohlmann hierzu beiträgt. Vermutlich den größten Anteil! Mit herzlichen Worten und Umarmungen bedankte sie sich im Namen aller Billafingerinnen und Billafinger und überbrachte Grüße von Ortsvorsteher Karl Barth.

Als Vertreter des Personalrats richtete Klaus Waldbüßer Worte des Dankes und der Anerkennung an Gisela Kohlmann und beglückwünschte sie. Gemeinsam mit dem Team billabü wurde mit einem Glas Sekt auf dieses Dienstjubiläum angestoßen.

Gisela Kohlmann und Bürgermeister Henrik Wengert

Dachsanierung in der Auentalschule



Blick vom Pausenhof auf das neue, erhöhte Dach über der Aula

Rechtzeitig vor Beginn des Schulbetriebes nach den Sommerferien konnte die Dachsanierung im Bereich der Aula der Auentalschule fertiggestellt werden. Nachdem es an verschiedenen Stellen immer wieder zu Wassereintritten kam, war diese Sanierung notwendig geworden. Durch die Anhebung des Daches über der Aula gewinnt dieser Raum ungemein, wirkt heller und freundlicher und verbessert so ganz erheblich die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich.

Auch bei der Auentalschule sind für die Fertigstellung drei Bauabschnitte vorgesehen. Insgesamt müssen annähernd 700.000,00 EUR dafür veranschlagt werden. Dieser erste Bauabschnitt hat rund 400.000,00 EUR an Kosten verursacht. Nächstes Jahr soll nunmehr der Eingangsbereich eine neue Überdachung erfahren und dadurch auch der SMV Raum eine neue Aufenthaltsqualität bekommen. Der dritte Bauabschnitt umfasst dann noch den Umbau der WC-Anlage zur Inklusionstauglichkeit.

Der neue kommunale Bauhof

Im September konnte der neue kommunale Bauhof eingeweiht werden. Im Gewerbegebiet „Henkerberg VII“ hat er einen passenden Standort gefunden. Weder der alte Standort noch das alte Bauhofgebäude und die dazu gehörigen Anlagen waren in einem Wohngebiet in der Ortsmitte mehr tragbar. Das neue Gebäude beherbergt nun eine Kalt- sowie eine Warmhalle, eine Schreiner- und eine Metallwerkstatt, Sozial- und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter des Bauhofs sowie ein Büro.

Das Kostenvolumen liegt bei stattlichen 1,2 Mio. EUR. Anstatt des erwarteten Zuschusses in Höhe von 300.000 EUR aus dem Ausgleichstock, haben wir leider nur einen Zuschuss in Höhe von 180.000 EUR erhalten. Leider sind Bauhöfe in der Priorität der Bezuschussung nicht besonders weit vorne. Umso wichtiger ist, dass wir das jetzige Bauhofgelände, welches mittlerweile per Bebauungsplan rechtskräftig überplant ist, möglichst schnell zu Bauland entwickeln, um eine Refinanzierung dieser neuen Betriebsstätte möglichst zügig gewährleisten zu können.

Der Abbruch des alten Gebäudes und die Erschließung sollten bis April 2016 abgeschlossen sein. Danach können dem Wohnungsmarkt in Owingen wieder vier kommunale Wohnbauplätze angeboten werden.

Die Schüttboxen zur Lagerung verschiedenster Materialien.

Dieses Jahr (04. September 2015):.Max Kruse, deutscher Schriftsteller und Kinderbuchautor, geb. am 19. November 1921 (Schöpfer von „Urmel aus dem Eis“) stirbt im Alter von 93 Jahren

Tag des offenen Denkmals am 13. September unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“

Alljährlich öffnen am zweiten Sonntag im September in ganz Deutschland historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen. Unter dem deutschlandweiten Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ fand der Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015 zum 20.Mal statt. Die Gemeinde Owingen war in diesem Jahr wieder mit dabei. Unter fachkundiger Anleitung gab es Einblicke, Vorträge, Führungen an nachstehend aufgeführten Orten:

Glockenstuhl der Kirche St. Peter und Paul

Der „Glockenstuhl“ stammt aus dem Jahr 1587 und stellt ob seines Alters und der handwerklichen Ausführung eine Rarität dar. Zimmerermeister Markus Veit führte ca. 50 interessierte Besucher zum Glockenstuhl und Pf. i. R. Wolfgang Auer versorgte die wartenden Besucher im Kirchenschiff mit interessanten Informationen zur Pfarrkirche St. Peter und Paul (ca. 1498).

Premium-Sitzlösungen made in Germany – Firma Klöber
Geschäftsführer Brian Boyd und Mitarbeiter freuten sich über 60 interessierte Besucher. Herr Boyd brachte in Vortrag und Führung die Geschichte der Firma Klöber den Gästen nahe und stellte die neueste Innovation „Klimastuhl“ vor. Alle Anwesenden waren begeistert über die gebotene Möglichkeit, das in Owingen ansässige, namhafte Unternehmen einmal näher in Augenschein nehmen zu können.

Turm Hohenbodman
Der als romanischer Rundturm bezeichnete Bergfried stellt den Rest der einstigen Burg dar – errichtet im Jahr 1000 -1100 durch die Herren von Bodman. Ca. 140 Besucher interessierten sich für die bewegte Geschichte des Turms, engagiert vorgetragen von Reinhard Martin und Jörg Nesensohn.

Besonders zu erwähnen sind die vielen jungen Besucher, die mit Begeisterung die alten Baudenkmale unter fach- und sachkundiger Führung erforschten.

Oktober

Wir haben nicht positiv, wir haben ehrlich zu sein
Friedrich Dürrenmatt

Gaststätten in Owingen – Öffnungszeiten und Ruhetage
(ohne Gewähr)

Landgasthof **„Engel“** Owingen

Carmen und Rupert Häußler
Überlinger Str. 27, Owingen
Tel.: 07551/63891

Dienstag Ruhetag
9:30 – 14:30 Uhr und 17:00 – 24:00 Uhr
von November – April Montag ab 14:30 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage ganztägig geöffnet

*Pizzeria **„Delfino“** Owingen*

Rosalia und Pietro Delfino
Hauptstr. 27, Owingen
Tel.: 07551/66883

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Freitag bis Dienstag von 11:00 – 14:30 Uhr und 17:00 – 23:00 Uhr

Aus Altersgründen geben Rosalia und Pedro Delfino zum Jahresende 2015 die Pizzeria leider auf!

*Restaurant / Café **„Käfer's Stube“** Owingen*

Familie Albert Wirtz
Schmidtengässle 2, Owingen
Tel.: 07551/972409

Bereits Ende September schließt Familie Wirtz bedauerlicherweise aus Gesundheitsgründen die Tore von Käfer's Stube!

Confiserie **"Schindler's Feines"** Owingen

Familie Arno Schindler
Hauptstr. 25, Owingen
Tel.: 07551/970800

Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 16:30 Uhr
Sonntag 13:00 – 16:30 Uhr

Pizzeria **„Da Rosa“** Owingen

Rosa Oßwald
Auenweg 2, Owingen
Tel.: 07551/4652

Birdie-Stuben Golfclub Owingen

Christian Klemm
Hofgut Lugenhof, Owingen
Tel.: 07551/830141

Sportgaststätte **„Rebhalde“** Owingen

Sportzentrum Rebhalde Owingen
Tel.: 07551/66825

„Owinger Stadl“ Owingen

Elke Bortenlänger
Zum Döbele 1, Owingen
Tel.: 07551/3011500

„SALVA“ Owingen

Hauptstr. 26, Owingen

Gasthaus **„Adler“** Billafingen

Klaus-Peter Prosen
Kirchstr. 1, Billafingen
Tel.: 07557/928141

Mittwoch – Samstag ab 17:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr
(Montag und Dienstag Ruhetag)

Gasthaus **„Schwanen“** Taisersdorf

Familie Heike und Michael Steurer
Dorfstr. 32, Taisersdorf
Tel.: 07557/748

Mittwoch Ruhetag
Oktober bis März auch Dienstag Ruhetag

Gasthaus **„Adler“** Hohenbodman

Marianne Buser
Lindenstr. 25, Hohenbodman
Tel.: 07557/241

Winter: Montag und Donnerstag Ruhetag
Sommer: Donnerstag Ruhetag
ab 17:00 Uhr geöffnet

Müllabfuhr

Seit 1994 wird die Müllabfuhr vom Landratsamt Bodenseekreis durchgeführt. In der Gemeinde gibt es folgende Recycling-Behälter-Standorte:

Billafingen:	beim Sportplatz
Hohenbodman:	beim Feuerwehrhaus
Taisersdorf:	bei der Ringerhalle
Owingen:	bei der Evangelischen Kirche, beim alten Bauhofgelände, beim Feuerwehrhaus
Batterien:	Rathaus Owingen
Recyclinghof	Öffnungszeiten: Freitag: 15:00 bis 17:00, Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Wasserversorgung

Owingen
Pumpwerk Gertholzbreite (1962)
Hochbehälter Hohreute (1962, Gesamtinhalt 560 cbm)
Brandreserve 110 cbm
Quelle Hohefuhren (3,3 l/sek 1975)

Billafingen
Pumpwerk Mahlspüren
Hochbehälter Glöckler (200 cbm, 1973)
Hocbehälter Hasenbühl (75 cbm, 1907)
Hochbehälter Hochzone (130 cbm, 1985)
Quellen Waldsteig (0,9 l/sek)

Hohenbodman
Quellen Taubental (3,5l/sek)
Pumpwerk Taubental
Hochbehälter Häusern (246 cbm, 1964)
26.4 Taisersdorf

Quellen Happenmühle
Hochbehälter (253 cbm, 1954)

Investitionen

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro i. T.	138	16	71	157	13

Wasserverbrauch (cbm)

Jahr	2011	2012	2013	2014
Owingen	120.699	118.806	120.008	128.668
Billafingen	24.807	24.386	25.878	26.352
Hohenbodman	19.096	19.133	19.417	20.896
Taisersdorf	15.413	18.127	15.997	14.449
insgesamt	180.015	180.452	181.300	189.770

Wirtschaftsleben

Die WFB (Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH), entstanden durch die WFB West und die WFB Ost im Herbst 2006, hat ihren Sitz in Friedrichshafen. In Überlingen, Heiligenbreite 34 ist eine Geschäftsstelle eingerichtet, um möglichst dezentral und auf kurzen Wegen hier im Westteil des Bodenseekreises zur Verfügung stehen zu können. Im Herbst 2009 fiel der Startschuss für das neue, von der WFB ins Leben gerufene Internetportal für Gewerbeimmobilien www.immoportal-bodensee.net. Gemeinden und auch private Immobilienanbieter haben hier die Möglichkeit zu inserieren und zu recherchieren.

In der Gesamtgemeinde Owingen herrscht in fast allen Bereichen des Handwerks, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes ein reges Wirtschaftsleben.

Die Wirtschaftskraft der Gesamtgemeinde ergibt sich in erster Linie aus dem Hauptort Owingen. Insbesondere aus dem Gewerbegebiet „Henkerberg“, welches mit einer Gesamtfläche von rund 21 ha bislang etwa 50 Betrieben eine Heimat bietet und über 400 Arbeitsplätze verzeichnen kann. Die direkte Lage des Gewerbegebietes hin zur Bundesstraße B 31 mit Anschluss an die Autobahn A 81 Singen – Stuttgart ist insbesondere für Unternehmen interessant, die auf einen guten Anschluss an das Fernstraßennetz großen Wert legen. Aufgrund der im Jahr 2013 durchgeführten Erschließung zur Erweiterung des Gewerbegebiets können aktuell ca. 7,55 ha an kommunalen Gewerbefläche zum Verkauf angeboten werden. Details hierzu finden Sie auf der homepage der Gemeinde unter www.owingen.de/Wirtschaftsleben. Bereits im Jahr 2005 wurde die DSL-Verfügbarkeit im Gewerbegebiet erheblich aufgebessert und erfüllt zwischenzeitlich alle erforderlichen Standards für ein modernes Gewebegebiet. Insgesamt gibt es in der Gesamtgemeinde Owingen etwa 750 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Darüber hinaus sind sämtliche Angebote für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Bäcker, Metzger, Apotheke, Allgemein- und Fachärzte, Banken und eine Postagentur vorhanden.

Nach einer rund 2-jährigen Planungsphase hat der Gemeinderat von Owingen die Erweiterung des Gewerbegebietes Henkerberg und den damit einhergehenden Bebauungsplan „Henkerberg VII“ am 13. November 2012 als Satzung beschlossen. Das Plangebiet weist insgesamt Gewerbeflächen von rund 8,8 ha aus. Davon befinden sich 7,3 ha im Eigentum der Gemeinde Owingen und können dem Markt zur Verfügung gestellt werden. Es können somit ab sofort Flächen von 2.000 m² bis 10.000 m² erworben werden. Die Erschließung der Gewerbegebietserweiterung, welche einen neuen Anschluss an die Landesstraße L 195 erhalten hat, hat im März 2013 begonnen und konnte im August 2013 abgeschlossen werden. Der Verkaufspreis pro Quadratmeter (voll erschlossen) wurde vom Gemeinderat auf einen Betrag von 60,00 EUR/m² für Flächen beschlossen, auf denen die Erstellung einer Betriebsleiterwohnung ausgenommen worden ist. Für die Flächen, auf denen die Erstellung einer Betriebsleiterwohnung möglich ist, wurde der Verkaufspreis auf 65,00 EUR/m² festgesetzt. Details zu den Bebauungsplanvorschriften und zu den noch verfügbaren Flächen finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde.

Auch die Gewerbetreibenden im Ort sind außerhalb ihrer Betriebe aktiv. Im Jahr 2005 wurde der Gewerbeverein Owingen gegründet, deren Mitglieder sich auch vorher schon aktiv um die Organisation der Owinger Gewerbe- und Erlebnistage gekümmert haben. Gewerbeverein Owingen, Vorsitzender: Cornel Weber, Carl-Benz-Str. 5, 88696 Owingen, Tel.: 07551 / 915391, E-Mail: info@gewerbeverein-owingen.de / www.gewerbeverein-owingen.de.

Im Jahr 2011 haben sich die Gemeinden Hohenfels, Herdwangen-Schönach, Owingen und die jeweiligen Gewerbevereine zum Verbund „dreierlei“ zusammengeschlossen. „dreierlei“ steht für Netzwerkgespräche dreier Gemeinden, in drei Landkreisen, dreier Gewerbevereine zu drei Themen: Menschen, Märkte und Wissen.

Abwechselnd werden die dreierlei-Netzwerkgespräche in allen drei Gemeinden veranstaltet, 2015 ist Owingen wieder an der Reihe.

Dreierlei am 22. Oktober 2015 in Owingen

Dokumentarfilm entzündete im kultur|o ein Feuerwerk isländischer Impressionen

Island: Insel der Polarlichter, der Vulkane, Gletscher und heißen Quellen, der Elfen und Trolle - das Land, dem die Liebe des Filmemachers Stefan Erdmann gilt. Bereits 25-mal besuchte er die Insel südlich des Polarkreises. Sie bildet die Nahtstelle der amerikanischen und der eurasischen Kontinentalplatte. Das Auseinanderdriften dieser beiden Platten führt zu Erdbeben, Vulkan-Aktivität, zu Spalten und Rissen und gibt der Insel ihr vielfältiges Gesicht.
Bereits mehrere Filme hat der 49-Jährige unter dem Titel „Island 63° 66° N" gedreht. Nun folgte er einer Einladung Cornel Webers, Vorsitzender des Gewerbevereins, nach Owingen. Einmal im Jahr organisiert „dreierlei ...", das gemeinsame Netzwerk der Gewerbevereine Herdwangen-Schönach, Hohenfels und Owingen aus drei verschiedenen Landkreisen und ihrer Bürgermeister, eine Veranstaltung mit Vortrag und der Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Netzwerk zu vertiefen. Bürgermeister Henrik Wengert und Cornel Weber waren nach 2013 zum zweiten Mal Gastgeber.
„Das ist schön, dass Sie extra für die Netzwerkgespräche diese wunderbare Halle gebaut haben", wandte sich Rolf Benzmann zu Beginn seiner Moderation scherzend an Bürgermeister Henrik Wengert. Er dankte allen Sponsoren, die diesen Abend im kultur/o möglich gemacht hatten, und - gab die Bühne frei für eine „bild- und stimmgewaltige Reise durch ein phantastisches Land" fern aller Touristenströme. Auf einer riesigen Leinwand verfolgten die 250 Zuschauer fasziniert die expressionistischen Impressionen der größten Vulkaninsel der Erde. Unter dem Motto „Aus Ruhe entsteht Kraft ... Island, Feuer & Eis" zeigte der Chiemgauer Stefan Erdmann eine ungewöhnliche, zweistündige Film- und Musikshow - atemberaubend, betörend, fesselnd, tiefgehend. Seine einfühlsamen Ausführungen begleitete die norddeutsche Sängerin Isgaard mit ihrer leuchtenden Stimme. Sphärische, mythische Musik des Komponisten Jens Lueck verstärkte den Film dramaturgisch wirkungsvoll.
Gesang, Musik und Bilder wuchsen zu einem sinnlichen Gesamtkunstwerk heran, dessen Ausdrucksstärke und Emotionalität Stefan Erdmann nicht mit Fakten und Zahlen zerstörte. Nur wenig berichtete er über die Geschichte des Landes, das einst von den Wikingern besiedelt wurde und in dem heute 330 000 Menschen leben.

Stattdessen zogen die ungewöhnlichen Aufnahmen und die poetische Sprache des Naturfilmers das Publikum in ihren Bann. Prächtige, unerwartete Farben waren zu bewundern: das Gelb der Gebirge, das Weiß der Flüsse, das Grün der Polarlichter, das Rot der drollig beschnabelten Papageientaucher, das Blau des „Butterfasses", des berühmten Geysirs Strokkur, der etwa alle zehn Minuten ausbricht und dessen Fontäne eine Höhe von bis zu 35 Meter erreicht.
Mächtige Gletscher, beeindruckende Wasserfälle, endloses Hochland: Die Zuschauer erlebten Island hautnah. Stefan Erdmann ließ erstarrt wirkende Eisschollen auf dem Fluss im Zeitraffer treiben, um zu zeigen, dass sie sich durchaus bewegen. In skurrilen Steinformationen erkannten die Gäste Elfen, Feen, Gnome und Trolle, die Naturgeister Islands. Und fast hatte man den Eindruck: Würde auch hier die Aufzeichnung schneller laufen, so würde man feststellen, dass die Elfen und Trolle leben.
Immer wieder führt Stefan Erdmanns Intuition, das gefühlsmäßige Wissen, zur richtigen Entscheidung, so auch im vergangenen Jahr, als er im April einen Flug nach Island buchte. Sein großer Traum, einmal bei einem Vulkanausbruch dabei zu sein, sollte sich erfüllen: Die Bárðarbunga, mit 2010 Meter der zweithöchste Berg Islands, begann in der Nacht vom 28. auf den 29. August 2014 Lavafontänen zu speien. Stefan Erdmann erlebte mit seinem Freund, einem Piloten, die Eruption aus nächster Nähe, filmte das beeindruckende Ereignis und hielt seine Emotionen beim Anblick der Schönheit und Kraft der Natur fest. Wie zerspringendes Glas hörte sich das Knistern im Feuer an. Die heiße Lava wurde in die regennassen Wolken gespuckt und kehrte als ein Schwarm von Hagelkörnern auf die Erde zurück.
Zuguterletzt sahen die Zuschauer einen Flug über bizarre Gebirgszüge, den Stefan Erdmann trotz drohenden Unwetters unternahm. Wieder hatte ihn sein Instinkt, genau zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle zu sein, nicht getrogen: Der Regen hatte die Landschaft in ein Aquarellbild verwandelt. Sie schien unwirklich zu werden, löste sich in ein irdisches Kunstwerk aus farbigen Tupfern, Linien, Kreisen und Strängen auf.
Nach Stefan Erdmanns berührender Liebeserklärung an Island hatten die Gäste die Möglichkeit, bei Getränken und Snacks ins Gespräch zu kommen. Welches Highlight es im kommenden Jahr bei „dreierlei ..." geben wird, das zeigt die Veranstaltung in Hohenfels am 27. Oktober 2016.
(Bilder und weitere Berichte gibt es auf www.dreierlei-netzwerk.de)

Angelika Thiel

Was sonst noch geschah im Oktober:

- Offenes Singen mit dem Männerchor Owingen-Billafingen beim kultur|o
- Vereinsbesprechung zur Vorbereitung der Fasnacht 2016
- Kleider- und Spielzeugkiste mit Nachtshopping im Kinderhaus St. Nikolaus
- Jahreskonzert der Harmonikafreunde Owingen
- Wilfried Rösch und seine Böhmischen Freunde gastieren in Owingen (eine Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Owingen)

Vor 60 Jahren (27. Oktober 1955):. Filmpremiere „Denn sie wissen nicht, was sie tun" mit James Dean in New York

November

Am ärmsten ist der Mensch, der keine Aufgabe hat
Albert Schweizer

Feuerlöschwesen

	2011	2012	2013	2014	2015
Hauptübungen	1	1	1	1	1
Abteilungshauptübungen	3	3	4	4	4
Aktive Mitglieder	106	103	102	97	96
Mitglieder Jugendfeuer-wehr	30	29	27	33	25
Altersabteilungen	34	34	35	35	31
Löscheinsätze	2	1	5	4	4
Technische Einsätze	7	28	31	19	22
vorhandene Fahrzeuge LF 16	3	3	2	3	3
LF 10/6	1	1	1	1	1
StLF 10/6	1	1	1	1	1
TSF	3	2	2	2	2
SW 1000	1	1	1	1	1
MTW	1	1	2	2	2

Kontaktdaten der Feuerwehrkommandanten:

Gesamtkommandant:
Matthias Pasewaldt, Tel.: 07551/69812, mobil: 0174/9244381

Abteilung Owingen:
Christof Franz, Tel.: 0160/97344247

Abteilung Billafingen:
Michael Dreher, Tel.: 07557/820778, mobil: 0152/08716261

Abteilung Hohenbodman:
Michael Siber, Tel.: 07557/203, mobil: 0171/1508070

Abteilung Taisersdorf:
Michael Steurer, Tel.: 07557/748, mobil: 0170/4317413

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass alle unsere Abteilungskommandanten aus den Teilorten mit Vornamen Michael heißen? Dabei ist der Schutzpatron der Feuerwehrleute doch der Heilige Florian. Aber der Erzengel Michael gilt ja als Bezwinger des Satans und wurde seit der siegreichen Schlacht auf dem Lechfeld am 10. August 955 zum Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches und später Deutschlands erklärt. Das ist doch auch schon etwas!

Christoph – Christophorus – hingegen gilt als Träger des Christuskindes. Christophorus wird in der Ikonographie häufig als Hüne mit Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern über einen Fluss trägt. Er zählt zu den Vierzehn Nothelfern und ist heute besonders bekannt als Schutzheiliger der Reisenden.

Der Heilige Florian gilt bekanntermaßen als Schutzpatron der Feuerwehrleute. Daneben ist er aber auch noch für eine ganze Reihe anderer Aufgaben zuständig. Er ist nämlich außerdem Schutzpatron

- der Bäcker
- der Rauchfangkehrer
- der Bierbrauer
- der Gärtner
- der Böttcher
- der Töpfer
- der Schmiede
- der Seifensieder
- von Polen (Reliquien von ihm befinden sich in Krakau)
- von Oberösterreich und Linz
- gegen Feuer und Dürre
- bei Brandwunden

Er wird übrigens in der katholischen wie in der orthodoxen Kirche gleichermaßen verehrt.

Theater, Theater…

Die Heimatabende der Landjugend Owingen finden am 14., 20. und 21. November 2015 statt und bringen unter dem Motto „Irgendwo im Nirgendwo“ ihre Besucher kräftig zum Lachen. Im Drehbuch ließen es sich die jungen Leute auch nicht nehmen, den neuen Bürgergarten in Owingen ins Programm zu bringen und so tauchte Sonja Allweyer alias Marta von Zellör im Wasserspiel nach Perlen und anderen Schätzen.

Eine rundum gelungene Aufführung auf neuer Bühne.

Langjährige Mitarbeiter bei der Gemeinde Owingen

Bei der jährlich stattfindenden Personalversammlung der Beschäftigten der Gemeinde Owingen konnten wieder langjährige Mitarbeiter geehrt werden:

10 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt sind

Andrea Ruggaber, Erzieherin im Kinderhaus St. Nikolaus,

und Klaus Waldbüßer, Hausmeister, besser bekannt als „Klausmeister“,

ebenso Andrea Gerlach, Reinigungskraft im Rathaus Owingen. Leider konnte sie wegen Krankheit an der Versammlung nicht teilnehmen. Den Blumenstrauß bekommt sie selbstverständlich trotzdem.

Angela Gorber ist bereits seit 20 Jahren Erzieherin im Kinderhaus St. Nikolaus.

Nicht zu toppen ist wohl die Betriebszugehörigkeit von Erna Aierle:

Sie ist bereits seit 45 Jahren bei der Gemeinde. Erna Aierle hat mit der Ausbildung zur Verwaltungsangestellten im Rathaus begonnen, hier fast alle Ämter durchlaufen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, Sozialamt ...) und ist jetzt bekanntermaßen Schulsekretärin. Außerdem ist sie zuständig für den Bereich Tourismus. Herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum!

Vor 70 Jahren (26. November 1945): Der erste Band von „Pippi Langstrumpf“ wird veröffentlicht. Die Heldin aller Kinderzimmer aus der Feder von Astrid Lindgren wird in den Verfilmungen von Inger Nilsson dargestellt. Diese Namen kennen wir alle: ihr Pferd heißt „Kleiner Onkel“, das Äffchen „Herr Nilsson“, das Haus, in dem sie wohnt „Villa Kunterbunt“. Kennen Sie noch den vollständigen Namen von Pippi? Na? Die Lösung finden Sie unter den Bildern! Aber erst mal selber raten!

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf

Vor 30 Jahren (09. November 1985): Garri Kasparow wird gegen Anatoli Karpow in Moskau erstmals Schachweltmeister.
Am **10. November 2015** stirbt Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt (SPD) im Alter von 97 Jahren.

Dezember

Die Sterne lauter ganze Noten. Der Himmel die Partitur.
Der Mensch das Instrument
Christian Morgenstern

Finanzwesen

	Rechnungsergebnisse				Plan
	2011 (€ i. T.)	**2012** (€ i.T.)	**2013** (€ i.T.)	**2014** (€ i.T.)	**2015** (€ i.T.)
Haushalt					
Verwaltungshaushalt	9.489	8.296	8.891	8.736	8.831
Vermögenshaushalt	4.129	1.873	2.083	4.215	3.030
Gesamthaushalt	13.618	10.169	10.974	12.951	11.861
Zuführungsrate	1.928	490	408	788	- 352
Zuführung Rücklage	1.903	716	60	15	-
Entnahme Rücklage	83	12	629	1.287	1.661
Kreditaufnahme	-	-	-	-	378
Steuereinnahmen					
Grundsteuer A und B	464	474	482	488	501
Gewerbesteuer	2.434	1.529	1.901	884	550
Anteilige Einkommensteuer	1.508	1.690	1.798	1.880	2.115
Schlüsselzuweisungen	990	706	590	1.284	1.000
Umlagen					
Kreisumlage	1.207	1.333	1.465	1.159	1.281
Gewerbesteuerumlage	324	457	332	178	228
FAG-Umlage	770	876	1.066	845	946
Schuldenstand					
Gesamt	229	217	204	191	556
Pro Einwohner	54	52	48	45	130

Was sonst noch geschah im Dezember:

- Siegerehrung Vereinsschießen
- Eisenbahnausstellung des Männerkreises im kultur|o

Es weihnachtet im kultur|o – Bazar der katholischen Frauengemeinschaft

Richtig viel Platz hatten die Aussteller und Besucher des Bazars der katholischen Frauengemeinschaft, der traditionell am 1. Advent stattfindet. Und gemütlich war es dadurch auch – es gab kein Gedränge vor den Ständen, so dass man die Basteleien und selbstgemachten Leckereien in Ruhe anschauen konnte. Ebenso beim anschließenden Mittagessen und Kaffeetrinken hat jeder einen Sitzplatz gefunden.

Am Nachmittag hieß es dann: „ausverkauft“ – sowohl bei den Gestecken und anderen Handarbeiten bzw. Basteleien als auch beim Essen. Was für ein schöner Erfolg!

Der Erlös des Bazars kommt zu je einem Drittel den Armen der Missionsschwestern in Äthiopien und Zimbabwe zugute, ein Drittel verbleibt in der Pfarrei.

Das erste Jahreskonzert des Musikvereins Owingen im neuen Bürgerhaus:

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Hans-Georg Benz

Die Musikkapelle mit Dirigentin Angela Gorber, im Hintergrund Solistin Rosa Benz

Oft vergehen Jahre, bevor ich ein Buch nicht lese! (Thomas Lehr)

Na, dann hoffen wir mal, dass Sie diesen Jahresbericht mit Genuss gelesen haben!

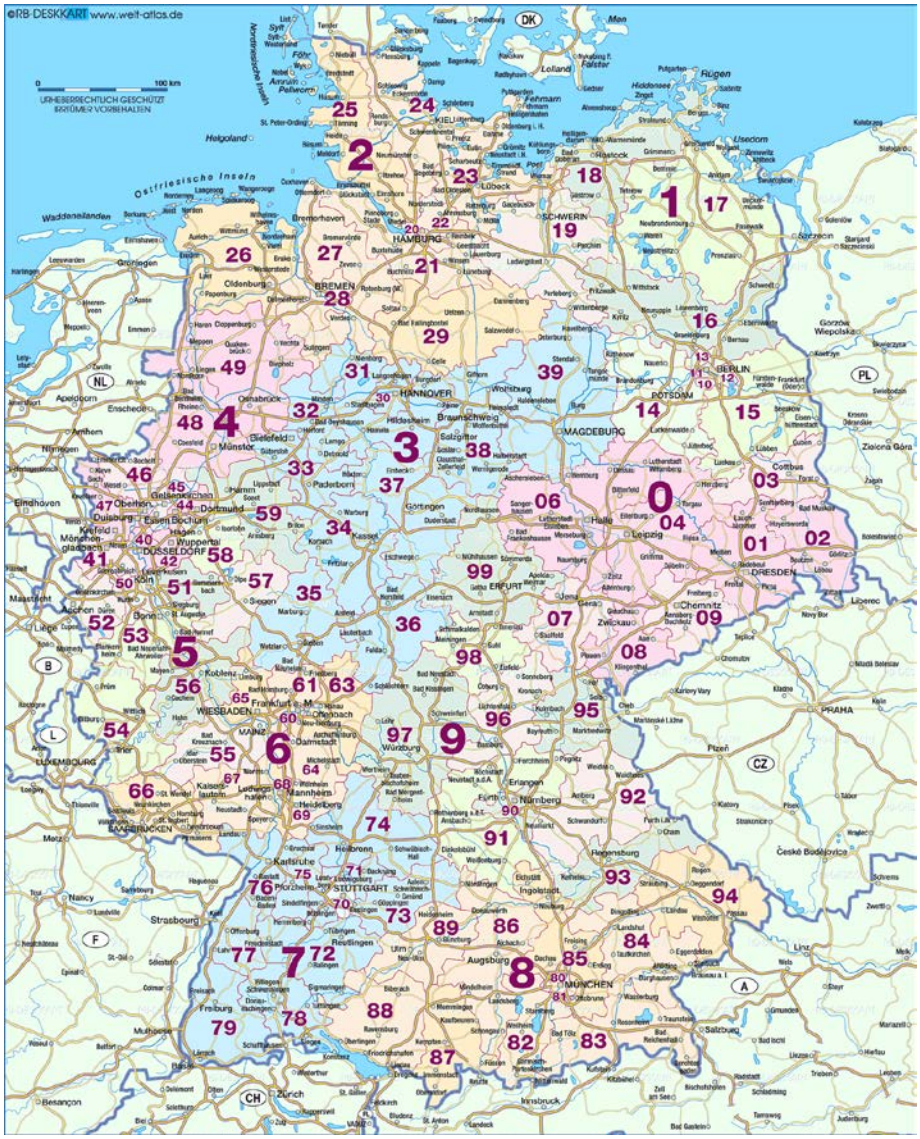
(Bildquellen: Gemeinde, Gewerbeverein, Klaus Schielke, Musikverein, Dr. A. Thiel, Sven Holzhofer, Südkurier, Helmut Endres, Gerhard Plessing, Auentalschule, Fam. Häußler, Fit-for-fun, Stefan Erdmann, Wikipedia, weltatlas).

Vor 50 Jahren (Dezember 1965): Artur Fischer erfindet *fischertechnik* in Waldachtal/Schwarzwald

Zu guter Letzt: Hätten Sie's noch gewusst?

Die Postleitzahl gibt es in Deutschland seit 1941, als im Deutschen Reich zweistellige Postleitgebietszahlen eingeführt wurden, zunächst für den Paket- und Päckchendienst. Ab 1944 galten diese Postleitgebiete auch für den Briefverkehr. Die Zahlenkombinationen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg weiterverwendet. 1962 fand in der Bundesrepublik und 1965 in der DDR ein Wechsel zu jeweils eigenständigen Postleitzahlsystemen statt. Im Jahr 1974 wurde das Postleitzahlensystem leicht verändert wegen Einführung der ersten automatischen Verteileranlagen. Bis dahin hatte Owingen die Postleitzahl 7771, daran anschließend die Postleitzahl 7776. Am 07.07.1977 herrschte ein wahrer Run auf das Postamt in Salem – die Gemeinde hatte die Postleitzahl 7777!

Beide Leitsysteme wurden 1993 von einem von der Deutschen Bundespost entwickelten fünfstelligen System für das wiedervereinigte Deutschland abgelöst. Die fünfstellige Postleitzahl ist eine Zahlenkombination innerhalb von Postadressen auf Briefen, Paketen oder Päckchen, die den Zustellort eingrenzt. Neben den Postleitzahlen für geografische Zustellgebiete gibt es eigene Postleitzahlen für Großempfänger und Postfächer. Für die Vergabe neuer Postleitzahlen ist die Deutsche Post AG als Nachfolgerin der Bundespost zuständig. Seitdem hat Owingen bekanntermaßen die Postleitzahl 88696.


©RB DESKKART www.welt-atlas.de
HAMBURG
BREMEN
HANNOVER
BERLIN
POTSDAM
SCHWERIN
MAGDEBURG
DÜSSELDORF
DRESDEN
ERFURT
WIESBADEN
STUTTGART
MÜNCHEN
Nürnberg
Augsburg
Ingolstadt
Regensburg
Leipzig
Köln
Dortmund
Essen
Bochum
Duisburg
Bielefeld
Münster
Osnabrück
Braunschweig
Göttingen
Kassel
Paderborn
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Heilbronn
Freiburg
Ulm
Würzburg
Erlangen
Passau
Salzburg
Innsbruck
Zürich
Strasbourg
Metz
Nancy
Besançon
Luxembourg
Saarbrücken
Mainz
Frankfurt a. M.
Aachen
Koblenz
Trier
Lübeck
Rostock
Stralsund
Rügen
Usedom
Sylt
Amrum
Pellworm
Föhr
Helgoland
Fehmarn
Lolland
Falster
Ostfriesische Inseln
Waddeneilanden
Eindhoven
Nijmegen
Apeldoorn
Enschede
Groningen
Emden
Leeuwarden
Gorzów Wielkopolska
Zielona Góra
Cottbus
Liberec
Chemnitz
Zwickau
Plzeň
PRAHA
České Budějovice
Linz
Wels
Bad Ischl
Bad Gastein
Tamsweg
Judenburg
Bad Aussee
Bad Mitterndorf
Bad Ischl
Salzburg
Krems
Zwettl
Schrems
Waidhofen
Melk
Steyr
Kufstein
Bad Tölz
Bad Reichenhall
Bad Aussee
Bad Mitterndorf
Bad Ischl
Bad Gastein
Tamsweg
Judenburg

Amtsblatt "Owinger Ortsnachrichten"

- wöchentlich – aktuell – informativ -

Die Gemeinde gibt wöchentlich das Amtsblatt „Owinger Ortsnachrichten“ heraus. Hierin finden Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und anderer Behörden wie z. B. Landratsamt, außerdem Mitteilungen der Kindergärten, Schule, Vereine und Kirchen, sowie Wissenswertes aus den Bereichen der Landwirtschaft, der Umwelt und vieles mehr. Das Amtsblatt hat eine Auflage von rund 1.200 Exemplaren und erscheint außer in den Ortsteilen Owingen, Billafingen, Hohenbodman und Taisersdorf auch in Bambergen.
Alle Neubürger erhalten für ein Vierteljahr ein kostenloses Probe-Abo. Danach kann das Amtsblatt direkt bei der Gemeinde abonniert werden. Ein Formular finden Sie im Anschluss. Das Amtsblatt kostet halbjährlich 6,50 € und wird direkt vom Primo-Verlag, Stockach, der unser Amtsblatt druckt, abgerechnet.
Selbstverständlich können Sie in unserem Amtsblatt auch annoncieren. Ihr Inserat können Sie direkt beim Primo-Verlag in Stockach aufgeben. Redaktionsschluss ist immer mittwochs um 12:00 Uhr für die Ausgabe in der gleichen Woche. Dieser Redaktionsschluss gilt auch für alle redaktionellen Beiträge.
Für alle Fragen rund um das Amtsblatt können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden: Frau Benz, Tel.: 07551/8094-21 oder per email: info@owingen.de (Stichwort: Amtsblatt).

Das Ortsnachrichten-Abo, Anzeigen-Auftrag und Anzeigen-Tarif finden Sie auch auf unserer Internetseite jeweils als pdf-download.

****

Amtsblatt der Gemeinde „Owinger Ortsnachrichten“

Ortsnachrichten-Abo
Gemeindeverwaltung Owingen
Christa Jüppner
88696 Owingen
Fax: 07551/8094-1036
Email: cjueppner@owingen.de

Hiermit bestelle ich das Amtsblatt "Owinger Ortsnachrichten" ab .....(Datum)
zum Bezugspreis von 13 EUR pro Jahr.
Das Bezugsgeld kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN:
oder Bankinstitut, Bankleitzahl und Kontonummer

Name:

Straße, Ortsteil:

.....
Unterschrift